

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

FF-Laßnitz

Seite 6

**Aus dem Ausschuss
für Soziales**

Seite 16

**Telefonische
Gesundheitsberatung**

Seite 17

Schwimmunion Murau

Seite 25

Gasseln 2019

Seite 30

**Sommerprogramm
St. Leonhard-Kirche**

Seite 37

SOMMER 2019



ZEIT, SICH WIEDER ZU FINDEN

www.ursprung-murau.at

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 4
FEUERWEHR	5 - 7
KINDER & JUGEND	8 - 13
GESUNDHEIT und SOZIALES	14 - 17
UMWELT und MOBILITÄT	18 - 21
SPORT	22 - 25
GESELLSCHAFT und VEREINE	26 - 33
KULTUR	34 - 39
VERANSTALTUNGEN	40

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. murau.gv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Land Steiermark, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, Feuerwehr Murau, Feuerwehr Laßnitz, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. SFG, IDEUM e.U., Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Volkshilfe, SPORTUNION regioMO-TION, HandyShop Murau, Raiffeisenbank Murau eGen., AWV-Murau, Susanne Schweiger, MIMF

Druck: Klampfer Druck
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 23.08.2019

Erscheinung: 39. KW

E-Mail: gde@murau.gv.at

Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer, Leserinnen und Leser!

Bei strahlend schönem Wetter und mit gut gelauntem Publikum konnte die Eröffnung der diesjährigen Muraubiennale mit dem Titel „Global Beer“ über die Bühne gehen. Die mediale Berichterstattung war von einer großen Dichte geprägt, der Rundgang selbst ist informativ und kurzweilig. Kurz und gut – der Auftakt zum Veranstaltungsreigen ist gelungen und es bleibt zu hoffen, dass der Publikumszuspruch in den kommenden Monaten in etwa jenem entsprechen wird, der vor zwei Jahren so positiv zu bemerken war.

Das ehemalige Berufsschulinternat in der Grazerstraße wurde mit mehrheitlichem Gemeinderatsbeschluss an die Siedlungsgenossenschaft Ennstal verkauft. Diese wird das Gebäude generalsanieren und sechs Wohneinheiten errichten. Die Bauarbeiten könnten im Idealfall noch heuer beginnen. Die Sanierung dieses zentral gelegenen Hauses wird einen deutlichen Mehrwert für das Ortsbild im zentralen Bereich der Stadt erbringen.

Immer wieder erreichen mich oder die Stadtgemeinde Murau anonyme Schreiben, die entweder Schimpftiraden auf die Politik im Allgemeinen beinhalten oder auch Personen individuell diskreditieren. Ich halte an dieser Stelle fest, dass derartige, nicht identifizierbare Eingaben ausnahmslos ohne jede weitere Verarbeitung vernichtet werden.

In einer aufgeschlossenen und nach demokratischen Regeln geführten Gesellschaft sollte Kritik nachvollziehbar adressiert werden. In Murau ist das eigentlich gute Sitte, die jährlichen Gemeindeversammlungen werden immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern genützt, um verschiedenste Themen zu diskutieren. Und genau das ist der tiefere Sinn dahinter.

Der Wandel des Klimas wird zunehmend stärker wahrgenommen. Auch in den alpinen Regionen steigt die Anzahl der Tropennächte, erreichen die Tagestemperaturen bisher kaum gekannte Höchstwerte. Zusätzlich zu den bisherigen Bemühungen der Stadtgemeinde und Stadtwerke beteiligt sich Murau nun an einem Klimawandelanpassungsprojekt des Landes Steiermark. Neben den Bemühungen zum Schutz des Klimas, wie etwa die Initiativen als Klimabündnisgemeinde und die Bestrebungen in der Umstellung der Energieversorgung im Gemeindegebiet, sollen Wege zur Anpassung der geänderten klimatischen Verhältnisse erarbeitet werden.

Die jetzt registrierte Veränderung beruht auf den Immissionen der letzten zwanzig oder dreißig Jahre. Heißt natürlich, dass alle heute produzierten Immissionen erst in Jahren und Jahrzehnten wirklich spürbar werden. Wir haben noch viel zu tun. Aber Murau will die Veränderung zum Positiven mittragen. Daher machen auch Sie aktiv mit, der Alltag bietet dazu ausreichend Gelegenheit.

Einen schönen, aber nicht allzu heißen Sommer wünscht Ihr

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9:00 bis 11.00 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat beschlossen

den Bürgermeister zu bevollmächtigen, dem Jahresabschluss der Murauer Kultur- und Stadtmarketing GmbH die Zustimmung zu erteilen und der Geschäftsführung die Entlastung auszusprechen; die Wohnung Top 3 im Haus Stolzalpensiedlung 1 zu verkaufen;

mit den Steiermärkischen Landesbahnen ein Übereinkommen über die Teilung der Kosten, der Errichtung, Erhaltung und Finanzierung der technischen Sicherung der Eisenbahnkreuzungen in den Bahnkilometern 26,282; 27,561 und 29,238 der StLB Strecke Unzmarkt-Murau, nach § 48 EisbGesetz abzuschließen und den Kostenanteil der Errichtung in der Höhe von € 262.498,10 (Förderung des Landes Steiermark mit € 131.249,10) sowie die Erhaltungsbeiträge in der Höhe von voraussichtlich € 12.521,40 btto/Jahr durch eine Einmalzahlung in der Höhe von € 216.573,77 für 25 Jahre im Voraus zu überweisen; die Straßensanierungsarbeiten 2019 nach erfolgter Ausschreibung im nicht offenen Verfahren an die Fa. STRABAG zu vergeben;

die Teilnahme der Stadtgemeinde Murau am Projekt „Klimawandelanpassungsgemeinde“, den Verkauf der Liegenschaft Grazerstraße 12, 8850 Murau, an die Siedlungsgenossenschaft Ennstal, die Einforstungsrechte betreffend die Einlagezahl 72, KG 65215 Murau, abzulösen; den 1. Nachtragsvoranschlag 2019 (OH € 17.631.200,00; aoH € 2.557.400,00), die Änderung der Richtlinien betreffend der Auszahlung der Förderung des Fahrsicherheitstrainings, die vermieteten Parkplätze am Tierangerparkplatz an die Nordseite zu verlegen und damit die Änderung der Verordnung der Kurzparkzone, einen Mitgliederwechsel in der Jagdgesellschaft St. Egidi-Probst, Gemeindejagd Egidi-Probst, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 (einzusehen auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau) im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 18,079 Mio. und Ausgaben in der Höhe von € 17,779 Mio. unter Berücksichtigung der Kasseneinnahmens- und -ausgabenreste ergibt sich ein Überschuss von € 300.000,00;

Kanalbauarbeiten Stolzalpe Am Hammer

Die Einfamilienhäuser Stolzalpe Am Hammer werden mit August 2019 an den öffentlichen Kanal der Stadtgemeinde Murau angeschlossen. Die Bauarbeiten haben bereits im April dieses Jahr begonnen. Die Pumpstation befindet sich im Bereich des Trafos der Murauer Stadtwerke, wo auch die Kompressorstation mit Einhausung untergebracht ist.

Der Kanal führt von den bestehenden Häusern im Freispiegel zur Pumpstation. Von der Pumpstation führt eine Druckleitung in den Bereich des Hauses Stolzalpe Am Hammer 23 gegenüber Einlauf des Kraftwerkes der Murauer Stadtwerke, diese Druckleitung ist bestehend und wurde in den letzten Jahren mit den



Leitungsverkabelungen mitverlegt. Die Druckleitung wird täglich ausgelassen, um ein Einfrieren zu verhindern. Die Baukosten mit maschineller und elektrischer Ausrüstung belaufen sich auf ca. € 160.000,-.

Straßensanierungen 2019

Die Straßensanierungsarbeiten 2019 sind bereits im Gange, im Hinblick auf die im Zusammenhang mit den Arbeiten stehenden Umleitungen und Wartezeiten werden die Autofahrer schon jetzt um ihr Verständnis gebeten. In den nächsten Wochen werden die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Stolzalpe-Rinegg Verbindungsweg sowie der Bereich Probst Gusterer bis Woitischek saniert.



Sanierung Frauenalpenstraße 2019

Im Mai dieses Jahres wurden die Sanierungsarbeiten an der Frauenalpenstraße begonnen.

Die Fa. Strabag AG hat im unteren Drittel fünf Teilstücke asphaltiert, welche schon sehr große Mängel aufwiesen. Die Fugen- und Netzrisssanierung werden von der Fa. Kulterer Asphalt GmbH durchgeführt. Initiiert hat dieses Projekt die Weggenossenschaft Frauenalpenstraße mit ihrem Obmann Thomas Kalcher, wobei die öffentliche Hand (Stadtgemeinde Murau und St. Georgen am Kreischberg) 80 % der Kosten, von ca. € 150.000,- Gesamtsumme, trägt. Diese Sanierung ist



ein wichtiger Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung des Naherholungsgebietes Frauenalpe.

Waldbesichtigung mit den Ausschussmitgliedern

Am 25. April 2019 fand unter reger Teilnahme einiger Gemeinderäte eine Waldbegehung mit Beteiligung der Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft, Forst, Jagd und Gemeindegewetz im Revier Emach statt. Herr DI Johannes Würtz erklärte den Anwesenden die Waldbewirtschaftung der Stadtgemeinde Murau.

Der Großteil der Wälder wird kahlschlagsfrei geführt. In der Plenterwaldbewirtschaftung wird das Hauptaugenmerk auf das Vorhandensein aller Altersstufen gelegt. Kommt es bei dieser Form der Bewirtschaftung zu Kalamitäten (Windwurf, Schneebruch), ist die Fläche meist schon gut verjüngt und eine Aufforstung ist nicht vonnöten.

Der Ausschussobmann Josef Lindner betonte, dass durch einen ausgewogenen Wildstand auch die Mischbaumarten (Lärche, Tanne und Buche) eine Chance hätten. Hierfür wurde zum Abschluss noch die Funk-



tionsweise eines Kontrollzaunes erklärt, welcher den Wildeinfluss objektiv darstellen soll.

Die Gemeinderäte waren überrascht, wieviel Aufgaben der Wald erfüllt und wie viele Nutzungen auf ein und derselben Fläche stattfinden.



www.sfg.at/foerderung

WEITER!Führen

Die Förderung für Betriebsübernahmen

UnternehmerIn werden – aber bereits mit ertragreichem Kundenstock, eingespielten MitarbeiterInnen und kompletter Geschäftsausstattung? – Es geht!

Betriebsübernahme heißt das Zauberwort für Start-ups, die den Erfolg eines bestehenden Unternehmens gerne weiterführen wollen. Die Steirische Wirtschaftsförderung SFG unterstützt angehende BetriebsübernehmerInnen mit der Förderung „Weiter!Führen“, die bis zu 2.500 Euro für Beratung und Knowhow bringt.

SFG
NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.



Florianitag der Stadtfeuerwehr Murau

Am 28.04.2019 gedachte die Stadtfeuerwehr Murau mit Monsignore Klement Moder (Ehrenfeuerwehrkurat), MMag. Tadeuz Prokop (Feuerwehrkurat), dem Musikverein Stadtkapelle Murau und einer Fahnenabordnung der Murauer Bürgergarde in der Stadtpfarrkirche dem heiligen Florian. Die Auszeichnungen und Beförderungen wurden auf Grund der Witterungsverhältnisse in der Stadtpfarrkirche vorgenommen.

Beförderungen zum Feuerwehrmann und Angelobung:

Christian Wurzer, Rebecca Maier, Fabian Pausch, Simon Schuhberger, Gerald Brandstätter, Lukas Taferner OFM Martin Griesser wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. OFM Patricia Feuchter wurde zum Löschmeister der Sanität befördert. OFM Lukas Topf wurde zum Löschmeister des Fachdienstes befördert. LM d.F. Christina Koller wurde zur Chronistin ernannt. Der Kommandant bedankte sich herzlich bei BM Wolfram Klausinger für seine langjährige Tätigkeit als Chronist.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Bgm. Thomas Kalcher von den Feuerwehren Murau, Laßnitz und Stolzalpe. Ihm wurde für seinen Einsatz rund um das Feuerwehrwesen in der Gemeinde die Florianiplakette in Silber verliehen. Die Florianiplakette ist die höchste Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark an Zivilpersonen!



Grundausbildung



Die Ausbildung zum Truppmann und Truppführer ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung in der Feuerwehr (die Ausbildung/ Prüfung streckt sich über drei Wochenenden) und besteht aus verschiedenen Stationen. Im Frühjahr haben die Kameraden Rebecca Maier, Fabian Pausch und Gerald Brandstätter diese Ausbildung absolviert! – Herzliche Gratulation!

Beste Bedingungen beim diesjährigen Osterfeuer



Die Stadtfeuerwehr Murau bedankt sich herzlich für Ihren Besuch!!!



Wehrversammlung der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz

Zur Wehrversammlung am 15. März 2019 konnte Kommandant HBI Gerhard Holzer unter den zahlreich erschienen Mitgliedern auch Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Vasold, den Abschnittskommandanten des Abschnittes 4 und Kommandanten der Stadtfeuerwehr Murau ABI Franz Mayrhofer, den Kommandant der Nachbarwehr Metnitz OBI Roland Klaming, Ehrenmitglied Abt Benedikt Plank, Bürgermeister Thomas Kalcher, sowie weitere Ehrengäste begrüßen. Die Feuerwehr konnte insgesamt 165 Ereignisse mit 4256 Mannstunden verbuchen. Darunter sind 11 Einsätze zu 75 Stunden.

Sehr erfreulich ist, dass die Feuerwehr Laßnitz zwei Neuaufnahmen (Katrin Grasser und Vivien Varga) verbuchen kann.

Zum FM befördert wurden Bernadette Ettmayer, Andrea Patkos und Bernadette Wurzer. Weiters wurden Krisztian Varga zum Sanitätsbeauftragten, Bernadette Wurzer zur Funkbeauftragten und Bernadette Ettmayer zur Schriftführerin ernannt.

Im Anschluss an die Wehrversammlung lud das Kommando alle Mitglieder und Ehrengäste zu kameradschaftlichen Stunden und gemütlichem Beisammensein ein.

Florianifeier der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz

Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr feierte die Freiwillige Feuerwehr Kärnt. und Steir. Laßnitz am 05. Mai 2019 die traditionelle Florianifeier.

Die Feuerwehrkameraden marschierten, begleitet von

Katrin Grasser und Bernadette Ettmayer in der Kirche statt. Anschließend wurde am Dorfplatz angetreten und es fand eine Vorführung zur Entstehungsbrandbekämpfung durch LM Stefan Weilharter, Mitglied



den Klängen des MV Laßnitz, vom Rüsthaus in die Pfarrkirche Steir. Laßnitz. Die heilige Messe wurde von Abt Bendikt Plank zelebriert.

Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse fand im Anschluss an den Gottesdienst die Angelobung der Feuerwehrfrauen Bernadette Wurzer, Andrea Patkos,

der Stadtfeuerwehr Murau, statt. Danach erfolgte von OBI Christoph Primavesi die Meldung an HBI Gerhard Holzer, und in Folge wurde der Weitermarsch zum Freizeitwirt wurde angeordnet. Im Anschluss fand die Florianifeier beim Freizeitwirt mit kameradschaftlicher Unterhaltung ihren Ausklang.

Projekt Kindergarten trifft Feuerwehr



Im Juni letzten Jahres fand der alljährliche Besuch des Kindergartens bei der Feuerwehr statt.

Bei einer Nachbesprechung entstand die Idee, daraus ein ganzjähriges Projekt zu eröffnen.

Ziel ist es, den Kindern die Feuerwehr näher zu bringen und ihnen die Angst zu nehmen (z.B. im Falle eines Brandes) und auch die Eltern zu sensibilisieren. OBI a. D. Hubert Stolz war der Hauptverantwortliche in der Feuerwehr und organisierte zusammen mit den Kindergärtnerinnen unter anderem:

- einen Besuch bei der Feuerwehr Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz und erklärte den Kindern die Geräte
- die alljährliche Feuerwehrrübung im Kindergarten Steirisch Laßnitz
- einen Besuch beim Roten Kreuz Murau, bei der Stadtfeuerwehr Murau und bei der Polizei in Murau
- einen Besuch beim Bundesheer, wo unter anderem die Flughafenfeuerwehr angeschaut wurde.



Besuch beim Bundesheer in Zeltweg



Abschlussfeuerwehrfest mit Jugendreferent Peter Kirchengast

Weiters wurde ein Abschlussfeuerwehrfest im Kultursaal in Laßnitz organisiert. Ein Stationenbetrieb wurde aufgebaut und die Kinder mussten diesen gemeinsam mit den Eltern als Team meistern. Auch der Jugendreferent des ÖBFV Peter Kirchengast war unter den Besuchern und freute sich, dass das Projekt so erfolgreich verlief.

Die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz bedankt sich beim Projektverantwortlichen Hubert Stolz für seine großartige Arbeit und sein unermüdliches Engagement.

Grundausbildung der Quereinsteigerinnen



Im Zeitraum von 22. März 2019 bis 27. April 2019 fand die Grundausbildung II – Truppmann- und Truppmannführerausbildung – in Peterdorf statt. Durch die großartige Vorbereitung und Unterstützung des Jugendbeauftragten Hubert Stolz bestanden die vier Quereinsteigerinnen die Prüfung mit Bravour.

Die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz gratuliert den Quereinsteigerinnen herzlichst zur bestandenen Prüfung und bedankt sich für das Engagement und die Einsatzbereitschaft.

Kindergarten St. Egidi

Ausflug in den Tierpark Mautern



Der Kindergarten St. Egidi veranstaltet ein Sommerfest und besucht ein Kindertheater namens "Mama Muh und die Krähe" im Saal der Arbeiterkammer Murau. Zum Abschluss des Kindergartenjahres und passend zum Jahresthema: "TIERE und PFLANZEN" findet ein Ganztagesausflug in den TIERPARK MAUTERN mit 60 Teilnehmern statt.

Familienfeier



Kurz vor dem Muttertag wurde eine Familienfeier gestaltet, bei der die Kinder ihren Eltern und Großeltern die Geschichte der Raupe Nimmersatt vorspielten, ein Familiengedicht und Lieder zum Besten gaben.

Wir sind Helden und Heldinnen

Der Kindergarten nahm am Projekt „Held / Heldinnen gesucht“ von der Diözese Graz Seckau teil. Vor Ostern waren die Kinder auf Spurensuche nach dem „Held Jesus“ in der Ägidikirche.

Außerdem wurde der Polizeiinspektion Murau und der Volksbank ein Besuch abgestattet!

Winteraustreiben

Den Frühling haben die Kindergartenkinder St. Egidi in der Siedlung mit Glocken, Schellen und Tulpen, die sie den Bürger und Bürgerinnen verteilten, begrüßt.



Kindergarten Laßnitz

Ostern und Palmsonntag



Der Kreuzweg Jesu wurde den Kindergartenkindern des Kindergartens Steirisch Laßnitz anhand der religionspädagogischen Methode nach Franz Kett nähergebracht.

Mit einfachen Gedichten bzw. Reimen wurde die Leidensgeschichte Jesu im Kindergarten erzählt. Zu Palmsonntag zogen die Kindergartenkinder



mit ihren Palmbesen, welche mit kleinen Fastenbrezen geschmückt waren, von der Kirche in Ktn. Laßnitz in die Kirche nach Steir. Laßnitz. Dort erzählten die Kindergartenkinder die Geschichte des Kreuzweges anhand der im Kindergarten gehörten Gedichte.

Bauernhoftage 2019



Ein weiteres Projekt in diesem Kindergartenjahr sind die Bauernhoftage. Begonnen wurde im Februar, wo der Kindergarten den ersten Bauernhof im Umkreis des Kindergartens besucht hat. Im Laufe der Bauernhoftage besuchen die Kindergartenkinder 5 verschiedene Bauernhöfe, um dort die Arbeiten und Tätigkeiten kennenzulernen. So hatten die Kindergartenkinder auf den bereits 4 besuchten Bauernhöfen alle Hände voll zu tun: Kühe füttern, Schafe streicheln und versorgen, Hühner füttern und Eier zählen, Pferde streicheln und Getreide mahlen. Am letzten Bauernhoftag werden die Kindergartenkinder bei der Heuernte – beim „Schwedenreiten“ (Heutrocknungsmethode) helfen dürfen.



Sicherheitsprojekte im Kindergarten Murau

Das kleine Straßen 1x1

Seit 2011 führt der ÖAMTC in Kooperation mit der AUVA das Verkehrssicherheitstraining „das kleine Straßen 1x1“ kostenlos für Schulanfänger in Kindergärten durch. Dieses Angebot wird jedes Jahr gebucht, denn Verkehrserziehung soll bereits im Kindergarten beginnen. Den Kindern wird spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.

Verkehrserziehung ist jedes Jahr kurz vor Schulbeginn ein wichtiges Thema, denn die zukünftigen Schüler müssen sich dann im Straßenverkehr zurechtfinden.



Blue Circus

Eine neue Initiative der AUVA heißt „Blue Circus“. Dieses Projekt wurde heuer das erste Mal, ebenfalls kostenlos, für alle Kindergartenkinder angeboten.



Es handelt sich dabei um ein Schwimmtraining und um Schwimmsicherheit. Die Kinder lernen das richtige Verhalten beim Badetag und Schwimmen. Im Rahmen dieser Show wird den Kindern auch spielerisch anhand von Sicherheitstafeln „Tops und Flops“ das richtige und sichere Verhalten rund um das Thema vermittelt.



Rettung 144, Polizei 133, Feuerwehr 122

Jedes Jahr wird mit den Sicherheitsorganen der Stadt Murau zusammengearbeitet.

Ein Rettungsauto mit Sanitätern kommt in den Kindergarten. Das Rettungsauto wird besichtigt, das Signalhorn eingeschaltet und verschiedene Einsätze für Rettungskräfte besprochen. Es ist jedes Jahr ein Highlight für die Kinder.



Ebenso ist die Evakuierungsübung der Feuerwehr ein fixer Bestandteil im Kindergartenjahr. Wenn die Übung vorbei ist dürfen sich die Kinder auch ins Feuerwehrauto setzen und aus dem dicken Feuerwehrschauch Wasser spritzen oder auch mit der Feuerwehrleiter hoch hinauffahren.

Auch die Polizei kommt in den Kindergarten und bespricht wichtige Informationen mit den Kindern, wie z.B.: die Notrufnummern 144, 133, 122 und die verschiedenen Aufgaben der Polizei. Danach geht es für die Vorschulkinder auf den Gehweg zum praktischen Teil. Zebrastrreifen, Ampelüberquerungen und das genaue Links- und Rechtsschauen waren die wichtigsten Grundinformationen für die zukünftigen Schüler.



Vorhang auf - Bühne frei...

...für die Kindergarten- und Schulkinder von Steirisch Laßnitz

Am 04.05.2019 gehörte, ganz im Zeichen der Transitionsarbeit, der Kultursaal Steirisch Laßnitz den Kindergarten- und Schulkindern mit ihrer Theaterproduktion „Die Bremer Stadtmusikanten“.



Unter der Regie von Willi Forwick wurde das Märchen phasenweise über das ganze bisherige Schuljahr in Zusammenarbeit mit Kindergarten und Volksschule im Unterricht geprobt.

Alle Kindergarten- und Schulkinder waren mit großer Begeisterung und Freude bei den Proben dabei und fanden immer mehr Gefallen an den Darstellungen auf der Bühne. Das soziale Miteinander stand ebenfalls im Fokus dieser Theaterproduktion.



Sich in einer Charakterrolle zu präsentieren forderte von den Kindern viel Mut und Selbstvertrauen und war dadurch ein wesentlicher Beitrag für ihre Persönlichkeitsbildung. Zusätzlich wurden noch die schauspielerischen Talente und Fähigkeiten geweckt. Durch ihren Einsatz und ihr Engagement schafften sie ihren Auftritt vor dem zahlreichen Publikum mit Bravour. Durch die großartige Unterstützung der Eltern wurden die Kostüme, Masken und Requisiten selbst hergestellt. Sie sorgten ebenso für eine überzeugende Ton- und Lichttechnik.

Für die musikalische Umrahmung der Aufführung sorgte der Musikverein Laßnitz, unter der Leitung des Kapellmeisters Juan Pablo Cervantes Quintero.

Mit ihren Klängen und Musikstücken begleiteten die



Musiker und Musikerinnen, unter ihnen viele ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule Laßnitz, das Geschehen auf der Theaterbühne.

Die Dekoration wurde von den Schulkindern ideenreich und individuell selbst gestaltet und hergestellt.

Somit wurde das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit viel Einsatz und Freude der jungen Schauspieler und Schauspielerinnen sehr erfolgreich auf die Bühne gebracht. Anzumerken wäre noch, dass der



Schlussstil des Bühnenstückes vom Regisseur verändert wurde und zu einem guten Ende für alle im Märchen beteiligten Charaktere geführt hatte.

Der begeisterte Applaus der zahlreichen Zuschauer freute die jungen Talente.

Die Eltern verwöhnten die Zuseher im Anschluss noch bei einem gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, die diese Theaterproduktion unterstützt haben.

Volksschule Murau

Wirtschaft zum Angreifen

Gemeinsam mit dem Ideum, allen Trägern des Projektes „Kraft Murtal“ und der Firma Rauter ist es gelungen, ein umfangreiches Projekt durchzuführen, das es den Kindern der 3. Klasse ermöglichte, ganz nah in Wirtschaftsprozesse einblicken zu können. Das Projekt umfasste mehrere Schritte, unter anderem anschauliche Impuls-Workshops und Interviews. Das Highlight bildete die Betriebsbesichtigung in der Firma Rauter. Zum Ende des Projektes fand ein Präsentationsabend statt, der allein von den SchülerInnen und Schülern der 3. Klassen durchgeführt wurde. Sie konnten ihr Können und Wissen unter Beweis stellen und beeindruckten alle Gäste mit einem sensationellen

Besuch bei Steinmetz Egger

Die zweite Klasse durfte am 9. April den Steinmetzmeisterbetrieb Egger in Murau besichtigen. Die Kinder erfuhren einiges über das Berufsbild Steinmetz und wie dieser Beruf entstanden ist. Das Highlight des Besuches



war das eigenständige Bearbeiten von Specksteinen mit Hammer und Meißel. Herr Egger schenkte der Klasse außerdem tolle Osterhasen aus Marmor. Am Ende des Ausfluges wurden die Kinder noch mit guten Frankfurter Würstchen versorgt. Die zweite Klasse möchte sich recht herzlich bei der Familie Egger bedanken.

Bäuerinnenprojekt

Auch in diesem Schuljahr bekamen die Kinder der Volksschule Murau die Möglichkeit, am Bäuerinnenprojekt teilzunehmen. Frau Erika Güttersberger und Frau Nina Trippl stellten alles rund um die Milch und das Ei vor. Die SchülerInnen konnten ihr bereits erlerntes Wissen zu diesen Themen unter Beweis stellen, lernten aber gleichzeitig viele neue Dinge darüber. Am Ende durften sie gemeinsam mit den Bäuerinnen einen Schmarren und Erdbeer- und Bananenmilch zubereiten. Auch „gebackene Mäuse“ gab es zu verkosten. Allen Kindern und LehrerInnen schmeckten die Köstlichkeiten sehr und die Volks-



Vortrag. An dieser Stelle sei nochmals ein Dank an Herrn Ernst Bauer von der Firma Rauter gerichtet, der an diesem Abend als Ehrengast mitgewirkt hat.

Aktion „Saubere Steiermark“



Auch heuer durften die SchülerInnen wieder fleißig Hand anlegen und Müll sammeln, um die schöne Steiermark sauber zu halten. Das Müllsammeln trägt nicht nur zur allgemeinen Lebensqualität bei, sondern verbessert nebenbei auch noch das eigene umweltbewusste Handeln.



schule bedankt sich für das rundum gelungene Projekt bei den zwei Bäuerinnen!

Ferienbetreuung 2019



2. Ferienwoche	15. - 19. Juli 2019	Fußballcamp und Handballschnuppern
3. Ferienwoche	22. - 26. Juli 2019	Shake it up - jetzt tanzt du!
4. Ferienwoche	29. Juli - 2. Aug. 2019	Altes Handwerk für junge Leute
5. Ferienwoche	5. - 9. August 2019	Küchenschlacht
6. Ferienwoche	12. - 16. August 2019	Tennis und Tatütata“ außer Feiertag
7. Ferienwoche	19. - 23. August 2019	Akrobatik - Zirkus
8. Ferienwoche	26. Aug- 30. Aug. 2019	Ein Buch entsteht(PLUS Vorbereitung auf die Schule für alle Neugierigen)

Änderungen sind aus organisatorischen Gründen möglich.

Kosten (inkl. Verpflegung und Material)

1 Woche	€ 60,-
2 Wochen	€ 120,-
Jede weitere Woche	€ 40,-
Tagesgebühr	€ 15,-

Eine Abweichung von diesen Gebühren ist nicht möglich!

Anmeldung / Kontakt und Information:

Stadtamt Murau, Raffaltplatz 10.

Tel.Nr. 03532-2228-12, Fax. Nr. 03532-2228-10,

E-Mail: gde@murau.gv.at.



AUSBILDUNG ZUR/ZUM TAGESMUTTER/TAGESVATER UND KINDERBETREUER/-IN

Wenn Sie gerne Kinder ein Stück ihres Weges begleiten und fördern, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf und werden Sie Tagesmutter/Tagesvater und Kinderbetreuer/-in. Gerne informieren wir Sie über diese wertvolle Ausbildung. **Das Hilfswerk startet ab 4. Oktober 2019, bei ausreichender Teilnehmer/-innenanzahl, wieder mit einem Ausbildungslehrgang in Leoben.**

Seit dem Jahr 2000 bildet das Hilfswerk im Auftrag des Landes Steiermark Tagesmütter/-väter & Kinderbetreuer/-innen aus. Im März 2012 erhielt das Hilfswerk als eine der ersten Organisationen Österreichs das Gütesiegel vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend für seine Ausbildungen verliehen.

Ich freue mich über Ihre Anfrage:

Bereichsleitung Maria Rottensteiner
maria.rottensteiner@hilfswerk-steiermark.at
 0664 / 80785 2001



AUSBILDUNG MIT SINN UND ZUKUNFT. HILFSWERK.

Ursprung Murau



Wir suchen PraktikantIn, StudentIn oder freie MitarbeiterIn für den Aufbau dieser Plattform

Deine Aufgaben und Tätigkeiten

- Aufbau und Betreuung der neuen sozialen Plattform Ursprung Murau
- Recherche von Beiträgen mit Fotos und Texten über Veranstaltungen und Aktivitäten in Murau
- Information und Einschulung von Vereinen und Unternehmen

Wir erwarten von Dir, dass Du

- gern in Murau lebst und Dich für den Ort engagieren möchtest
- Erfahrung in der Nutzung von sozialen Medien hast
- Gerne mit Menschen Kontakt aufnimmst, fotografierst und kurze Artikel schreibst

Rahmenbedingungen: Umfang je nach Vereinbarung zwischen 10 und 40 Stunden in den Sommermonaten 2019, eventuell auch im Herbst 2019, Bezahlung wie bei Praktika, Ferialjobs oder Nebenjobs üblich
 Für Rückfragen stehen wir auch telefonisch jederzeit gerne zur Verfügung.

Gerd Zuschnig / Freiraum Regionalentwicklung
 Email: gerd.zuschnig@freiraum.at, Mobil: 0664/2523309

BORG Murau



50 Jahre MuPäd/BORG Murau

Seit 1964 gibt es das Gymnasium in Murau. Erst als Expositur des BG Judenburg geführt, wurde das „Musisch-pädagogische Realgymnasium“ im Jahr



1969 selbstständig. Das 50-Jahr-Jubiläum des Bundes-Oberstufen-realgymnasiums (BORG) wurde am 28. Juni mit einem Festakt, an dem zahlreiche Ehrengäste aus Bildung, Politik und Wirtschaft teilnahmen, gefeiert. Im Anschluss erhielten die Besucher bei einem Rundgang durchs Haus einen Einblick in das

aktuelle Schulgeschehen (Ausstellungen, Musik-, Sportdarbietungen, offenes Labor etc.) und mehrere hundert ehemalige Schüler feierten bei dem von einem Team um Thomas Bäckemberger initiierten Absolvententreffen ein freudiges Wiedersehen. Zahlreiche Anekdoten aus der „alten Schrotthofer-Zeit“ (einzelne Klassen waren anfänglich im ehem. Gasthof untergebracht) bis hin zu Erinnerungen an die Zeit im modernen Bundesschulzentrum wurden ausgetauscht.



Wer mehr über das MuPäd/BORG erfahren möchte: Die Festschrift „50 Jahre BORG Murau“ ist im Sekretariat der Schule erhältlich.



45. Landeswettbewerb der österr. Chemieolympiade



65 Schüler aus der gesamten Steiermark nahmen an dem von Dr. Barbara Krätschmer organisierten Chemie-Olympiade-Landeswettbewerb teil. Besonders erfreulich: Michael Neumann vom BORG Murau konnte bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb eine Silbermedaille erringen.

Maturanten des Jahrganges 2018/2019



Unter dem diesjährigen Vorsitz von HR Mag. Johann Mischlinger, Direktor des BG/BRG Judenburg, legten die Schüler der achten Klassen im Juni erfolgreich ihre Reifeprüfung ab.

Weitere Informationen/Fotos finden Sie unter: www.borgmurau.at - Gestalte deine Zukunft!

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Am Freitag, den 12. April 2019, fand an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark – Stolzalpe der „Tag der offenen Tür“ statt.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege durften sich über einen gut besuchten Tag freuen. Die Schülerinnen und Schüler des 3. Ausbildungsjahres des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege gaben den zahlreichen Besuchern anhand Übungsstationen einen interessanten Einblick in die Pflegepraxis. Der medizinisch-diagnos-



tische Bereich mit Blutabnahme und Notfallsimulation erweckte bei den Besuchern besonderes Interesse.

Aber auch die Themen der Blutzuckerkontrolle bei Diabetes Mellitus, die Vitalzeichenkontrolle, die Aromapflege & Wickelanwendungen, das Pflegekonzept bei Demenz, das Projekt „Gesunde Schule – Wir leben und pflegen gesund“, welches in Kooperation mit Styria Vitalis umgesetzt wird, sowie die Händehygiene unter der Leitung von OA Fr. Elisabeth Gerhard erfreuten sich großer Beliebtheit. Zusätzlich konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die Ausbildung zur



Pflegeassistent und die Diplomausbildung zur Pflegefachassistent, welche an der Schule Stolzalpe angeboten werden, informieren. Das gesamte Team der Schule bedankt sich für das große Interesse.

Voraussichtliche Ausbildungsstarts 2019

- 15.05.2019 Pflegeassistent
- 16.09.2019 Pflegefachassistent (2-jährig)
- 01.10.2019 Pflegefachassistent für PflegeassistentInnen (1-jährig)

Bewerbungen dazu werden jederzeit entgegengenommen
(Bewerbungsfristen bitte beachten).

Weitere Infos unter:

www.gesundheitsausbildungen.at
oder unter der Tel.-Nr.:03532/2424-5330

Modernstes
Jugendkonto:
Nice.

spark7

Mit Debitkarte
für on-
und offline:
**TWICE
THE
NICE**



Bei
Kontoeröffnung:
20 Euro
oder Billabong-
Rucksack!*



Plus
Zeugnisdgeld:
2 Euro
pro Einser!*

* Aktion gültig bis 30.9.2019 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto in der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Der 20-Euro-Bonus wird direkt aufs Konto gebucht. Billabong-Rucksack erhalten solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2019.

spark7.com/stmk
spark7.com/stmk
spark7.com/stmk

Dr. Weiter stellte sich vor

Mit einem Vortrag zum Thema „Vorsorge in der Frauenheilkunde“ im Rahmen der Gesundheitsreihe des Ausschusses für Familie, Soziales und Bildung stellte sich Dr. Klaus Weiter, neuer Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Murau vor.

Entsprechend dem Thema standen die Vorsorgeuntersuchungen von Brust, Eierstock und Gebärmutter am Programm, doch nicht in Form eines monotonen Vortrages, sondern äußerst interessant in Form einer kurzweiligen Gesprächsrunde. So konnte Dr. Weiter nicht nur sein Wissen an das Publikum weitergeben, sondern gleichzeitig auch viele Fragen der BesucherInnen einbinden und beantworten.

Dr. Klaus Weiter betreibt seit Anfang Februar eine Zweitordination in Murau.

Die Ordination ist Dienstag, von 9-13 und 14-18 Uhr und Mittwoch von 7-12 und 13-16 Uhr geöffnet.

Eine vorherige Terminabsprache ist unter der Tel. Nr. 0676-885751130 erforderlich.



Bachblüten Vortrag

Kürzlich fand im Hotel Lercher in Murau ein gut besuchter Vortrag zum Thema „Bachblüten – Mit Blüten die Seele heilen“ statt. Als Vortragende konnte Frau Mag. Irmgard Knapp gewonnen werden. Sie ist die einzig noch lebende Tochter von Ignaz Schlifni, Gründer der Freunde naturgemäßer Lebensweise (FNL).

Die Bachblüten-Therapie wurde vom Engländer Edward Bach entwickelt und basiert auf der Idee, dass die gebundene Energie von Blüten eine regulierende Wirkung auf den Menschen hat. Frau Knapp berichtete über Anwendung und Wirkungen der Bachblüten, die ihr Vater einst nach Österreich gebracht hat.

1982 hat Ignaz Schlifni den Verein gegründet, der weltweit über 7.000 Mitglieder hat. Die FNL haben sich zum Ziel gesetzt, durch den Erhalt der Natur- und Pflanzenwelt sowie die Weitergabe von Kräuterwissen, Mensch und Natur wieder in Einklang zu bringen.



Frau Mag. Irmgard Knapp mit Gertrude Kralik, Leiterin des FNL-Stützpunktes Murau



Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde 2019

Am 29. Mai 2019 fand der 1. Workshop auf dem Weg zur Zertifizierung als „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“ im Hotel Zum Brauhaus statt. 18 Personen nahmen an diesem Arbeitstreffen teil, um einerseits den Istzustand an Angeboten in Murau zu erheben und andererseits auch um Verbesserungsvorschläge zu sammeln.

Vertreten waren u. a. das Rote Kreuz, der Club Soroptimist Murau, der Österreichische Kameradschafts-

bund, der Seniorenbund, Flexible Hilfen Murau, Fa. Ideum,... Auch alle Bürgerinnen und Bürger in Murau sind eingeladen, einen Beitrag zu leisten und den Fragebogen, der Anfang Juni ausgesendet wurde, auszufüllen und im Gemeindeamt bis 31. Juli 2019 abzugeben.

Die Ergebnisse werden am 2. September im Rathaus präsentiert und daraus ein Maßnahmenkatalog formuliert, der in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden muss.

Der Osterhase war da!



Auf die Eier, fertig los.....!! hieß es auch heuer wieder am Ostermontag im Lärchwald. 360 Eier wurden von fleißigen Helfern des Osterhasen versteckt und rund 100 Preise konnten von den Mitgliedern des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung verteilt werden. Auch die Freude bei den Gewinnern der Hauptpreise, einem Scooter und einem ferngesteuerten Auto, war riesengroß!!

Babytreff

Anfang Mai fand der mittlerweile 5. Willkommensnachmittag für die neuen Erdenbürger in der Stadtgemeinde Murau statt.

5 Babys, die im 2. Quartal 2019 das Licht der Welt erblickten, und ihre Eltern, wurden eingeladen und die Mitglieder des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung durften ihnen Babypakete mit Einkaufsgutscheinen für Murauer Geschäfte überreichen.

Bei Kaffee und Kuchen konnten die frischgebackenen Eltern ihre Erfahrungen austauschen und bekamen einen Einblick in die Familienangebote in der Gemeinde.

So informierten die Physiotherapeutin Astrid Kralik und Martina Bäckemberger von „Wasserspass“ über ihr Angebot für werdende und junge Eltern.



STADTGEMEINDE
MURAU

Murauer Flohmarkt

Eine günstige Gelegenheit — am Raffaltplatz!



TERMINE 2019

7. JUNI / 5. JULI

2. AUG. / 06. SEPT.

jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Werner Palli 03532 2228 29 oder werner.palli@murau.gv.at

Die Nummer zu Ihrer telefonischen Gesundheitsberatung

Jetzt neu: Die telefonische Gesundheitsberatung startete am 18. März in Oberösterreich und am 1. April in der Steiermark

Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie Großbritannien, Dänemark oder der Schweiz wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet: Die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn's weh tut! 1450“.

Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet. So wird die telefonische Gesundheitsberatung zu Ihrem persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt Sie dorthin, wo Sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

Gerade wenn mal mitten in der Nacht der Zahn pocht, es am Sonntag im Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Können die Schmerzen selbst behandelt werden, soll am nächsten Tag ein Hausarzt aufgesucht werden, ist die Behandlung durch einen Facharzt erforderlich oder ist die Notfallambulanz die beste Adresse?

Gesundheitliche Beschwerden verunsichern und halten sich nicht an Öffnungszeiten. Vor allem bei Kindern oder älteren Menschen beunruhigen plötzlich auftretende Symptome.

Die telefonische Gesundheitsberatung unter 1450 ersetzt keine ärztliche Behandlung und stellt keine Diagnose. Ihre telefonische Gesundheitsberatung stellt somit einen idealen Wegweiser durch das große Angebot an Gesundheitsdienstleistern dar und ist erste Anlaufstelle bei neu aufgetretenen oder akut gewordenen Beschwerden, die keinen medizinischen Notfall darstellen.



So funktioniert's:

- Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.
- Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.
- Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.
- Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet werden.
- Der Service ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Die wichtigsten Notrufnummern



Die Grundlage eines jeden Notrufes:

WAS ist passiert?

WIE viele Verletzte gibt es?

WO ist etwas passiert?

WER ruft an?

Berechnen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck



Der ökologische Fußabdruck bringt den Flächenbedarf eines Menschen auf dem Planeten Erde in leicht verständlicher Art und Weise näher.

Berechnen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck auf www.mein-fussabdruck.at.

Die Berechnung zeigt auf, dass die verfügbaren Ressourcen nicht unendlich vorhanden sind und vermittelt ein Bild der ökologischen Grenzen des Planeten.

Die Rechnung

Der Umweltverbrauch wie etwa Energie- oder Wasserverbrauch wird in eine Flächengröße umgerechnet. Gemessen wird der ökologische Fußabdruck einer Person oder eines Landes in Global Hektar (gha).

Ein Hektar kann dazu verwendet werden, um eine ganze Familie in Indien zu ernähren oder um den Treibstoff eines einzigen Touristen für einen Urlaubsflug nach Indien zu erzeugen.

Teilt man die biologisch produktive nutzbare Fläche der Erde (2010: 11,9 Mrd. Hektar) auf die Erdbevölkerung auf, entfallen etwa 1,7 gha auf jeden Menschen.



Foto: TVB-Murau-Kreischberg

Bereits jetzt hat die Menschheit als Ganzes einen Fußabdruck, der größer als unser Planet ist. Mittlerweile beansprucht jede Österreicherin und jeder Österreicher im Durchschnitt 5,3 gha auf der Erde, um seine persönlichen Ansprüche zu erfüllen.

Das Ergebnis

gut zu wissen

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.



Sie gewusst, dass Lithium-Batterien/Akkus zu 75 Prozent recycelbar sind? Sie wissen auch wertvolle Rohstoffe wie Kobalt und Nickel, die durch Recycling zurückgewonnen werden können.

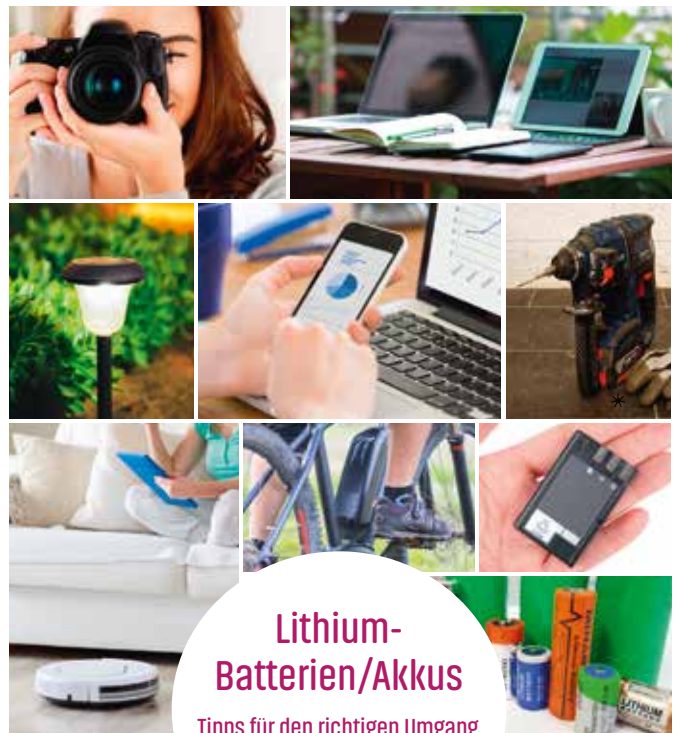
Sie gewusst, dass in einem Smartphone bis zu 7000 Lithium-Zellen zu finden sind?

Sie gewusst, dass Ferdinand das erste Elektroauto bereits im Jahr 1880 auf der Pariser Weltausstellung ausgestellt hat?

Haben Sie gewusst, dass Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird?

Haben Sie gewusst, dass beinahe alle derzeit abbaubaren Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind?

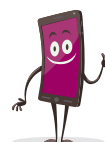
Haben Sie gewusst, dass Lithium häufiger in der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?



Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang

Sorgfältig handeln
Schäden vermeiden



M Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektrogeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Mariahilfer Str. 84, 1070 Wien
 eak-austria.at FOTOS shutterstock.de & pixabay.com LAYOUT pinkpixels.com
 AUSAUSSCHLUSS: Lithium-Batterien/Akkus haben unterschiedliche Designs und chemische Zusammensetzungen. Der vorliegende Faltblatt enthält daher nur Hinweise über den Umgang mit Lithiumbatterien/Akkus im Allgemeinen. Obwohl die Inhalte des vorliegenden Faltblattes in Abstimmung mit der „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ recherchiert und zusammengestellt wurden, übernehmen Elektrogeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH noch die „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ eine Haftung für die Richtigkeit und Aktualität. Die Herstellerempfehlungen haben in jedem Fall Vorrang vor dem vorliegenden Faltblatt und sind bei Nutzung, Lagerung, Arbeiten, Transport, Ausbetriebnahme und Entsorgung der Lithium-Batterien/Akkus unbedingt zu befolgen. oder in Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den Hersteller. STAND: April 2017.



Ehrungen für Berg- und Naturwächter

Im Rahmen der Bezirksjahrestagung der Berg- und Naturwacht des Bezirkes Murau wurde Klaus Purgstaller und Emil Kräutl-Saringer (Stolzalpe) für 40 Jahre im Dienst der Körperschaft mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

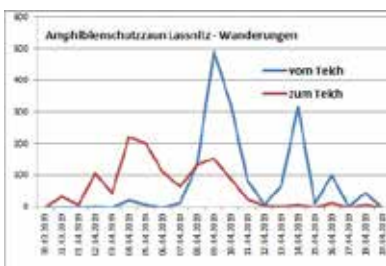
Klaus Purgstaller war nach einigen Anläufen im August 1979 bereit, die damals verwaiste Ortseinsatzstelle Murau zu übernehmen und neu aufzubauen. Es ist ihm gelungen, neue Anwärter für die Berg- und Naturwacht zu gewinnen, auszubilden und zu aktiven Bergwächtern zu machen.

Eine inzwischen gut funktionierende Ortsstelle übergab Klaus Purgstaller im November 1986 an den jetzigen Bezirksleiter Johann Tanner nachdem er damals den ÖKB Murau als Obmann übernahm. Auch Mira Brandl wurde bei der Bezirksjahrestagung für 10 Jahre aktiven Dienst in der Körperschaft mit der



Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Das Einsatzgebiet der Ortseinsatzstelle Murau erstreckt sich inzwischen von der Allgau bis zur Harbhöhe über 140 km². Die 12 Mitglieder der Ortsstelle haben 2018 ehrenamtlich 1.125 Stunden für die Erhaltung der Landschaft und den Schutz der Natur geleistet.

3.200 Amphibien vor dem Straßentod gerettet



Amphibien sind ein wichtiger Bestandteil der Natur. Die Gefährdung von Amphibien und ihr Verschwinden reißt ein empfindliches

Loch in die natürliche Nahrungskette. Alle Amphibien fressen Käfer, Spinnen, Würmer, Fliegen und sind aber auch wichtige Beutetiere für vielerlei Vögel, Reptilien und Säugetiere. So hat jede einzelne Tierart seine Bedeutung im Ökosystem, jedes Aussterben bedeutet stets einen Verlust von weiteren gefährdeten Tierarten.

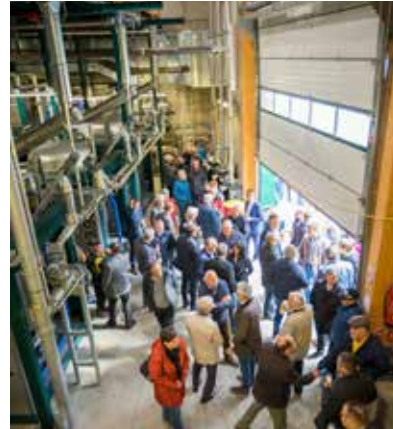
Hier zu Lande treten hauptsächlich Erdkröten und Grasfrösche sowie einige Bergmolche auf. Amphibien wandern zeitig im Frühjahr über lange Strecken zu den Laichgewässern. Dabei müssen sie oft stark befahrene Straßen überqueren. So wurden im Frühjahr 2019 beim Freizeitbadeteich Lassnitz von der Berg- und Naturwacht Murau und der Freiw. Feuerwehr Lassnitz wieder ein 500 m langer Amphibienschutzzaun errichtet. In allabendlichen Begehungen wurden insgesamt über 3.200 Amphibien über die Straße getragen und so vor dem Straßentod gerettet.



Eröffnung der neuen Holzvergaseranlage im Nahwärmeheizwerk



Strom aus Holz: Mit der neuen Holzvergaseranlage wird in Murau neben Wärme auch Strom erzeugt. Mit dieser revolutionären Entwicklung geht man einmal mehr einen Schritt in Richtung Energieautonomie. Am Dienstag, dem 30. April 2019, wurde die Holzvergaseranlage im Nahwärmeheizwerk feierlich eröffnet. Im Jahre 2011 wurde das Nahwärmeheizwerk in Murau – Stolzalpe errichtet und bereits damals wurde Platz für den Einbau einer Holzvergaseranlage vorgesehen. Nach intensiver Suche wurde ein Holzvergaser im System Burkhardt eingebaut, dessen Automatisie-



rungsgrad sehr hoch ist, zwei Mitarbeiter werden für die Betreuung des gesamten Heizkraftwerkes eingesetzt. Als Rohstoff werden sogenannte Forstpellets eingesetzt, die eine saubere und zuverlässige Holzgaser-

zeugung ermöglichen. Die Forstpellets werden im Material-Silo gelagert und mittels Schnecken zu den drei Holzvergasermodulen transportiert. Die Pellets verglühen bei 800°C, wobei Methangas, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entsteht. Dieses Holzgas wird gereinigt, abgekühlt und insgesamt drei Gasmotoren zugeführt, die je 165 kW, also eine Gesamtleistung von 495kW haben und ins eigene Stromnetz liefern. Die Abwärme wird in einem Pufferspeicher mit 60m³ Inhalt gepuffert und wird ins eigene Nahwärmenetz eingespeist. Der Gesamtwirkungsgrad der Verstromungsanlage beträgt rund 76%.

Steirischer Frühjahrsputz 2019

Am letzten Aprilwochenende wurde der große Steirische Frühjahrsputz in Murau, auf der Stolzalpe und in Triebendorf durchgeführt.

Insgesamt beteiligten sich ca. 80 Personen an dieser beispielhaften Aktion welche unter der Leitung der Berg- und Naturwacht in Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren, den Naturfreunden, der jungen Kirche, der Stadtgemeinde Murau und dem ÖKB Murau und Umgebung jährlich durchgeführt wird. Besonders hervorzuheben ist die starke Beteiligung der Feuerwehrjugend.

Begangen und gereinigt wurden vor allem die Straßenränder und Wanderwege in Murau und auf der Stolzalpe, sowie der Murradweg von Murau West bis zum Egidiwaldl und rund um den geschützten Landschaftsteil Leonhardtteich.

Abschließend lud die Stadtgemeinde Murau alle Teilnehmer zu einer Jause ein. Das gesammelte Kleinmüllaufkommen wird zwar jedes Jahr etwas weniger, größere Müllansammlungen sind verschwunden, aber trotzdem wurden an die 360 kg hauptsächlich Verpackungsmüll gesammelt.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer!



Energiecamp Murau 2019 übertraf alle Erwartungen!

Am 9. und 10. Mai boten hochkarätige internationale Vortragende wie Lars Thomsen, Carl A. Fechner, Prof. Timo Leukefeld, Mag. Cornelia Daniel uvm. spannende Vorträge beim Energiecamp der Holzwelt Murau und des Landes Steiermark. Im Fokus stand das Thema „ENERGIE::SICHER – Innovative Strategien für eine sichere Energiezukunft“. Über 100 TeilnehmerInnen bestätigten den Weg der Veranstaltung!

Carl A. Fechner – deutscher Regisseur, Journalist, Produzent, Gründer der fechnerMedia GmbH und Vorstand der Protect the Planet - Gesellschaft für ökologischen Aufbruch, startete die Vortragsreihe mit seinem neuesten Film „Climate Warriors“, der am Abend mit anschlie-



ßender Podiumsdiskussion gezeigt wurde.

Mit Mag. Cornelia Daniel war eine renommierte Solarunternehmerin zu Gast in Murau, die über ihr Spezialgebiet Solartechnik und ihre Vision 1001 Dach enthusiastisch referierte.

Sie gratuliert den Veranstaltern des Energiecamps: „Ich habe noch nie ein so hochkarätiges Konferenzformat gesehen, bei dem so viele wichtige Menschen zu diesem Thema auf einem Punkt zusammengebracht wurden.“ Ein weiteres Highlight war der Auftritt von Prof. Timo Leukefeld. Der Visionär und keynote speaker entwirft eine echte gesamtgesellschaftliche Neuausrichtung. Lei-

denschaftlich und mitreißend ruft er dazu auf, den aktuellen Wandel gemeinsam zu gestalten.

Lars Thomsen, einer der führenden Zukunftsforscher, gilt als einflussreicher Vordenker für die Zukunft der Energie, Mobilität und künstlicher Intelligenz. Seine Grundaussagen: „Es ist später als wir alle denken, die Frage beispielsweise ist nicht mehr, ob die Elektromobilität kommt, sondern nur noch wie schnell es geht. Und es wird schneller gehen, als wir alle glauben. Ich bin nicht ängstlich, wenn ich in die Zukunft schaue, wir haben bereits mehr Antworten als Fragen“.

Seit 2015 veranstaltet die Holzwelt Murau erfolgreich das „Energiecamp“ (heuer erstmals im Auftrag des Landes Steiermark). Ein Format, das sich vor allem an junge Menschen im In- und Ausland wendet.

Der Geschäftsführer der Holzwelt Murau, Harald Kraxner, ist überzeugt, Murau speziell für junge Leute als Plattform für Zukunftskonferenzen in Energiefragen zu etablieren: Junge Menschen sind die Zukunft für Lösungen im Energiebereich. Murau als Vorreiterin in praktischen Umsetzungen sieht sich als Kristallisationspunkt in der Vermittlung aktuellsten Wissens in diesen wichtigen Zukunftsfragen.

Alle weiteren und aktuellen Informationen unter www.energiecamp.at sowie auf der Facebook-Seite.



Barfuß am Frauenhainweg!

Der Frauenhainweg ist durch die Zusammenarbeit der Stadtgemeinde Murau, dem Berufsförderungsinstitut und den Naturfreunden Murau ab sofort auch barfuß begehbar. Wie allgemein bekannt ist, empfahl bereits Pfarrer Sebastian Kneipp seinen Patienten das Barfußgehen, um das allgemeine Wohlbefinden und das Immunsystem zu stärken.

Auch für Frischlinge und Einsteiger eignet sich der Frauenhainweg mit den frischen Wiesenböden, im kühlen Waldgebiet mit Tierlehrpfad, dafür ganz besonders. Wir laden alle gesundheitsbewussten Murauerinnen und Murauer, sowie alle Gäste herzlich ein, diesem Erlebnis „nachzugehen“.



SVU Murau - das dritte Oberligajahr war das Schwierigste!



Oberliga Nord: Neue Trainer, ein tödlicher Unfall und viele Langzeitverletzte, das waren nicht die rosigsten Aussichten auf ein sportlich gutes Jahr. Beim letzten Auswärtsspiel im Herbst in Judenburg fehlten gleich neun Stammspieler und praktisch mit dem allerletzten Aufgebot gewannen die Jungs sensationell mit 2:1 Toren und überwinternten dadurch noch am 8. Tabellenplatz, jedoch nur 2 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. In der Frühjahrsaison ist der SVU von größeren Verletzungen verschont geblieben und konnte meist aus dem Vollen schöpfen. Dementsprechend positiv waren auch die Ergebnisse, derzeit ist der SVU die drittbeste Frühjahrs Mannschaft und das Abstiegsgepenst ist längst vertrieben bzw. die Kicker ließen darüber nie einen Zweifel aufkommen!

In der Sommerübertrittszeit wird es einige personelle Veränderungen im Spielerkader geben, das langjährige SVU-Aushängeschild „Markus Moder“ hängt die Fußballschuhe an den Nagel, sein Einsatz und Kämpferherz wird dem Team abgehen. Alle anderen Spieler sollten weitermachen und dazu gesellen sich mit Daniel Miedl, Daniel Meier u. Benjamin Pressnitz drei arrivierte Spieler, welche dem SVU einen größeren Kader und Stabilität geben sollten. Dazu werden außerdem drei junge Talente aus Nachbarorten zum SVU stoßen, sie werden behutsam für künftige Aufgaben in der Oberliga vorbereitet. Weitere Zugänge sind noch im Gespräch bzw. sind noch möglich!

Mit diesen Kaderverstärkungen haben sich die SVU-Verantwortlichen das Ziel sehr hoch gesteckt und möchten im Spieljahr 2019/20 von Anfang an im ersten Drittel mitspielen und eine gute Figur abgeben.

2. Kampfmannschaft – 1. Klasse Mur/Mürz A:

Im Vorjahr hat der SVU Murau eine Spielgemeinschaft mit Schöder u. Stadl mit dem Ziel ins Leben gerufen, den jungen Spielern die Möglichkeit zu geben, sich im Wettkampf zu messen und zu lernen. Dieses Projekt

ist nicht sehr gut gelaufen und deshalb möchten es die Verantwortlichen in der nächsten Saison besser machen. Schöder ist nicht mehr dabei, der SVU Murau ist wiederum federführend und dieses älteste Nachwuchsteam wird durch 4-6 Spieler aus Stadl ergänzt.

Frauen Kampfmannschaft – Oberliga Nord:

In der laufenden Meisterschaft liegen die Mädels derzeit am guten 3. Platz und spielen einen erfrischenden Fußball. Gleich vier Mädchen im Alter von 14 Jahren werden im Sommer zum Team dazustoßen, es sind dies Vanessa Palli aus Ranten, Melanie Fixl, Viktoria Reiter und Lisa Rissner, alle aus Oberwölz.

Alle Nachwuchsteams werden in Spielgemeinschaft mit Schöder, Krakaudorf und Stadl unter dem Namen SG Murau geführt, federführend ist der SVU Murau.

Die junge U-15 spielte eine super Meisterschaft, zwei Drittel der Jungs waren um ein Jahr jünger und hätten noch U-14 spielen können, dementsprechend hoch ist der derzeitige 3. Tabellenplatz einzustufen. Im nächsten Spieljahr wird dieses Team noch einmal in der U-15 antreten.

Die U-12 führt derzeit das „Untere Play Off“ an, dieses Team spielt ebenfalls schon einen gepflegten Fußball und steigt im nächsten Jahr in die U-13 auf.

Die U-11 hatte einen schwierigen Herbstdurchgang und musste viel Lehrgeld zahlen. Im Frühjahr lief es jedoch schon wesentlich besser und konnte so mancher Achtungserfolg erzielt werden.

Diese Mannschaft steigt im nächsten Spieljahr in die U-12 auf. Die SG Murau führte außerdem je eine U-10, U-9 und U-8 Mannschaft. In diesen Bewerben wird die Meisterschaft in Turnieren ausgetragen, die U-10 und U-9 konnte bereits Turniere gewinnen, in der U-8 spielen alles Neuanfänger, die Kids brauchen noch Zeit. Wichtig ist, dass sie Spaß im Training und Spiel haben.



Diese Teams steigen alle um ein Jahr in die nächste Altersgruppe auf. Eine neue U-8 wird für das kommende Jahr an der Meisterschaft teilnehmen. Weiters hat der SVU im Frühjahr zusätzlich eine Kindergruppe für die 3 bis 6-jährigen Kids ins Leben gerufen, hier trainieren regelmäßig an die 10 bis 15 Kinder. Eine Mädchen-Nachwuchsmannschaft und die Murauer Fußball-Altherren runden das sportliche Angebot des SVU Murau ab. Insgesamt werden sich im nächsten Spieljahr 24 Trainer um die 13 SVU-Mannschaften kümmern, davon spielen 10 Teams im Meisterschaftsbetrieb!

SPORTUNION regioMOTION stellt sich vor



regioMOTION ist ein im November 2018 neu gegründeter Verein für Gesundheitssport, der aus einem jungen, motivierten und sportaffinen Team besteht, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, eine Region zu mehr Gesundheit und mehr Aktivität zu bewegen.

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht der regionale Verein aus etwa 50 Mitgliedern, wovon bereits knapp 20 als aktive TrainerInnen bei verschiedenen Projekten tätig sind.

Der Fokus des Angebots von regioMOTION liegt vorrangig auf einer vielfältigen Basisausbildung und einem breiten Angebot an diversen Sportarten für JEDERMANN in der Region Murau, wobei der leistungsorientierte Gedanke im Hintergrund steht - das TUN dafür im Vordergrund. Die Hauptintention von regioMOTION bleibt aber dennoch der Spaß an der Bewegung. Dieser soll nämlich sowohl auf Seiten der TeilnehmerInnen, als auch auf Seiten der TrainerInnen nicht zu kurz kommen.

Die langjährigen Erfahrungen im Sportbereich, die hohe Relevanz von Bewegung, aber besonders die Freude am Arbeiten mit Kindern sind das Hauptmotiv für das Entstehen des Vereins und auch wesentlicher Grundstein für die Motivation aller aktiven TrainerInnen.

„Als regionaler Sportverein sehen wir uns als Partner von Bildungseinrichtungen, Gemeinden sowie von anderen Vereinen und freuen uns besonders, dass die Projekte bereits jetzt großen Anklang finden. Vor allem das positive Entgegenkommen und die tolle Unterstützung unserer Partner und der Eltern, aber vor allem die hohe Beteiligung und Freude der Kinder, motivieren uns sehr und wir freuen uns auf viele weitere Projekte!“

Updates und weitere Infos zu den Projekten findet man auf der regiomotion Website, Facebook und auf Instagram.



Die Fachkompetenzen unseres jungen Teams:

- Sportliche Übungsleiter-, Instruktor-, Trainerausbildungen in den verschiedensten Sportarten
- Sportwissenschaften
- Sportmanagement
- Pädagogik
- Physiotherapie
- Ernährungswissenschaften

Momentanes Angebot:

- KINDERSPORTCAMPS powered by Raiffeisenbank - Polysportive Kindersportcamps in der Region MURAU an sieben Standorten
- BEWEGT IM PARK - Vielseitiges, kostenfreies und anmeldefreies Bewegungsangebot im Sommer mit insgesamt neun Einheiten in Murau, Ranten & St. Peter/Kbg.
- Bewegte Nachmittagseinheiten für Volksschul- und Kindergartenkinder
- Individuelle Projekte mit Bildungseinrichtungen (Feb. 2019 Skikurs VS St. Peter mit 98 Kindern)

Kontakt: regiomotion@gmail.com / Tel. 0043 (0) 664 / 5895124 / www.regiomotion.at

Sommergenuss pur - ab ins Murauer Natur-Freibad!

Willkommen im Naturfreibad Murau, hier wird Badespaß für die ganze Familie garantiert!

Egal wie heiß der Sommer auch ist - das Naturfreibad Murau bietet immer die richtige Abkühlung. Inmitten einer grünen Oase, direkt am Schanzengelände befindet sich das Naturfreibad der Stadtgemeinde Murau. Einzigartig ist wohl die völlig natürlich angelegte Badeanlage mit reinem Grander-Trinkwasser.

Rund um den natürlichen Badesee gibt es großzügige Liegewiesen die ausreichende Ruhe- und Erholungszonen bieten. Das Planschbecken wird von den Kleinsten erobert, ebenso wie die Sandspielanlage. Und wer sich mitten in das Naturfreibad zurückziehen will - wählt die Badeinsel mit Musikberieselung.

Erfrischungen und diverse Imbisse runden einen perfekten Badetag ab - Badespaß für die ganze Familie.



10 Gründe warum Sie hier richtig sind:

1. Optimale Lage - direkt im Schanzengelände in wunderschöner Naturlandschaft
2. Ideales Ausflugsziel für Schwimmer, Radfahrer und Erholungssuchende
3. 100 % Naturfreibad – mit Wasser-Vorwärmung mittels Sonnenkollektoren und Grander-Bade-wasser mit Trinkwasser-Qualität!
4. Großzügig angelegte Liegewiese mit schattenspendenden Bäumen. (Liegen und Sonnenschirme gegen Gebühr)
5. Sprungturm, Badeinsel und ein Beachvolleyballplatz für die Jugend
6. Babyplanschbecken und Kinderbecken mit Wasserserrutsche für die Jüngsten
7. NEU: die neue Sandspielanlage für die Kleinen inkl. Sonnensegel
8. Imbiss, Erfrischendes und Eisspezialitäten bekommen Sie im dazugehörigen Restaurant beim Team von Angelique Oberhauser.
Geheimtipp: Während der Badesaison gibt es jeden Sonntag köstliche Grillspezialitäten!
9. Moderate Preise für Entspannung und viele Köstlichkeiten im Natur-Freibad-Restaurant.
10. Das Freibad der Murauer Stadtwerke wird während der Badezeiten von einem Bademeister betreut.

Freibad Murau	
Benützungstarife 2019	
	EURO
Erwachsene	4,20
Erwachsene ab 16 Uhr	3,70
Jugendliche u. Kinder (bis 18 Jahre)	3,70
Jugendliche u. Kinder ab 16 Uhr	3,20
Schuleintritt, Gruppentarif Jugendl./Kinder ab 10 Pers. *)	3,20
*) Aufsichtspersonen haben freien Eintritt!	
Kabine	5,50
Schlüsseleinsatz f. Kabine	5,00
Leihgebühr Sonnenschirm pro Tag	5,00
Einsatz Sonnenschirm pro Tag	5,00
Leihgebühr Liegestuhl pro Tag	5,00
Einsatz Liegestuhl pro Tag	5,00
Saisonkarten	
Erwachsene	55,00
Jugendliche u. Kinder	33,00
Kabine	45,00
Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder)	75,00
Freibad-Hallenbad Erwachsene	65,00
Freibad-Hallenbad Jugendliche Kinder	55,00
Freibad-Hallenbad Familie (2 Erwachsene, 2 Kinder).....	130,00
Preise inkl. 13% Mehrwertsteuer	
<small>Erworte ins Hallenbad Murau mit Kombikarten (Freibad-Hallenbad) sind während der Freibadadesaison möglich! Hallenbadkarten haben nur dann Gültigkeit, wenn das Hallenbad wegen hochsommerlich heißen Temperaturen geschlossen ist. Renützung Beachvolleyballplatz und Tischtennis nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt, jedoch nur in Begleitung Erwachsener!</small>	



SENDEZEITEN auf einen Blick

murau tv	täglich um	06:00 / 09:00 / 12:00 / 15:00 / 18:00 / 21:00 / 00:00 / 03:00
ATV	täglich um	08:00 / 14:00 / 20:00 / 02:00
murau tv	täglich um	11:00 / 17:00 / 23:00 / 05:00

Öffnungszeiten:

Von Juni bis August

täglich von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
Bei Schlechtwetter bleibt das Bad geschlossen.

Info unter: www.baeder-murau.at.

**„Wir freuen uns auf den Sommer,
wir freuen uns auf EUCH!“**

Nachwuchstrainer der Schwimmunion

In der Schwimmunion Stadtwerke Murau werden Jugendliche und junge Erwachsene besonders gefördert. Ab dem 15. Geburtstag besteht für Mitglieder der Wettkampfgruppe die Möglichkeit, die Übungsleiterausbildung zu absolvieren und danach erste Trainererfahrungen zu sammeln.

Ab dem 18. Geburtstag dürfen die Nachwuchstrainer dann bereits alleine eine Gruppe anleiten. Studenten, die Übungsleiter sind, müssen keinen Mitgliedsbeitrag mehr bezahlen und können auch ohne Pflichtbewerbe in der Wettkampfgruppe bleiben. Durch dieses Maßnahmenpaket können viele junge Menschen im Verein gehalten werden.

Die Gemeinschaft ist im Schwimmverein von sehr hoher Wichtigkeit, aber besonders schön ist es, wenn echte Freundschaften aus der Kameradschaft heraus entstehen und die Mädchen auch privat gemeinsa-



me Erlebnisse schaffen. So geschehen zum Beispiel beim Maturaball von Alexandra, als die Girls zusammen gefeiert haben und das Schwimmen trotzdem in irgendeiner Form immer mit dabei war!

SOMMERSCHWIMMKURSE

Ort: Hallenbad Murau / **Kosten:** € 75,00 (inkl. Eintritt)

Mitzubringen: Badesachen, Handtuch, evtl. Schwimmbrille, Getränk und gute Laune

2019 NEU: 2 verschiedene Möglichkeiten!
Wochenkurs oder Sommerkurs!

WOCHENKURS (2 Stunden/Tag, Montag-Freitag):

Termine: Kurs 1: 8.7. - 12.7.2019, jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr

Kurs 2: 15.7. - 19.7.2019, jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr (nur Goldfische!)

Kurs 3: 15.7. - 19.7.2019, jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr

Gruppeneinteilungen:

- Goldfische: können noch nicht alleine schwimmen. Schwerpunkte: Wassergewöhnung, Rücken- und Brustschwimmen. Mindestalter: 4 Jahre!!
- Seepferdchen: können schon mind. 5m alleine schwimmen. Schwerpunkte: Kraulen; Rücken- und Brustschwimmen vertiefen
- Delfine: können Kraulen, Rücken- und Brustschwimmen. Schwerpunkte: verfeinern der Technik in den einzelnen Schwimmdisziplinen, Vorbereitung für Schwimmtraining der Schwimmunion Murau.

Anmeldung & Infos: christina.droescher@gmx.net oder 0664/6365705

Wir freuen uns auf euch! Christina, Alexandra, Anna und Julia

SOMMERKURS (1 Stunde/Tag, 2x/Woche)

Termine: 23., 25.+30.7., 1., 6., 8., 13., 14., 20.+22.8.2019, Jeweils 17:00-18:00

Anfänger und Fortgeschrittenen-Gruppe!

Du bewegst dich gerne im Wasser, willst das Schwimmen spielerisch erlernen und bist schon mindestens 4 Jahre alt? Oder du möchtest deine Schwimmtechnik verfeinern? Dann bist du bei uns genau richtig!

Anmeldung & Infos: franziska.weiermair@gmail.com oder 0664/4033739

Wir freuen uns auf euch! Elisabeth & Franz



Wintersportverein Murau

Großartige Erfolge feierten die Wintersportler in der abgelaufenen Saison.

Martin Fritz kombinierte sich ins ÖSV-Weltcupteam und erreichte im Weltcup von Anfang an sehr gute Platzierungen. Bereits im 3. Bewerb stand Rang 5! zu Buche, er feierte dann in Otepää/Est auch seinen ersten Stockerlplatz – Rang 3.! Durch diese Leistungen war Martin Starter bei der WM in Seefeld, er erreichte Rang 15.!

Im Nachwuchsbereich zeigte Nico Pfandl richtig auf.



Nach sehr guten Platzierungen im Austria-Cup gewann Nico bei den Österr. Meisterschaften die Silbermedaille und es folgte dann gleich der Sieg bei den OPA-Spielen in Kandersteg/Schweiz.

Eine Parallele – Martin Fritz war vor 9 Jahren ebenfalls Sieger in diesem Bewerb.

Eine weitere Silbermedaille bei den Österr. Meisterschaften schaffte Christopher Pöllinger im Langlauf-Sprint! Die Jüngsten waren im Langlauf + Springen immer eifrig bei der Sache, etliche Siege und viele weitere Podestplätze konnten bei den verschiedenen Veranstaltungen errungen werden.



Fahrradbörse der Stadtgemeinde



Rechtzeitig vor Ostern fand im Murauer Rathaus die Fahrradbörse 2019 der Stadtgemeinde Murau statt. Die beliebte Veranstaltung von alt und jung wurde vom Sportausschuss organisiert und von Obmann, GR Helmut Föbbl, MBA und GR Arnold Stöger in bewährter Art und Weise betreut. Gerne standen sie mit Rat und Tat zur Verfügung. Es konnten wiederum zahlreiche Fahrräder vermittelt werden. Viele Kinder konnten sich so schon über ein vorzeitiges Ostergeschenk freuen. Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage wird es auch 2019 wieder eine Fahrradbörse geben.

7. Laßnitzer Entenrennen



Samstag 24 August 2019

Freizeitwirt Lassnitz

Beginn um 14 Uhr

Massenstart um 15 Uhr

Schützenbier

Startgeld pro Rennente €5.-

Viele tolle Sachpreise



Muraus
Whren
Klauber




Frauenbewegung Murau - Laßnitz

Familienwandertag



Mit der neu gewählten Obfrau Sonja Schurl wanderten wir zu den Gstoderhütten nach St. Ruprecht. Es war eine schöne Wanderung die wegen der Schneelage aber nur bis zur Dörfleralm führte. Auch die jüngste Teilnehmerin mit nur 3 Jahren bewältigte die Wanderung mit Bravour. Danach kehrten wir im Gasthaus Anthofer ein. Der neue Pächter Adolf Lercher jun. hieß die Frauenbewegung herzlich willkommen.

Muttertagsfeier im Elternhaus Murau



Am 9. Mai organisierte die Frauenbewegung Laßnitz-Murau für alle Mütter des Elternhauses Murau eine kleine Muttertagsfeier. In der wunderschön dekorierten und bis auf den letzten Platz gefüllten Cafeteria des

Bezirkskegeln



Beim Bezirkskegeln der Frauenbewegung im Gasthaus Würschl nahmen drei Manschaften der Ortsgruppe Laßnitz-Murau teil. Dabei erreichte eine Gruppe den sensationellen 9. Platz!

Fastensuppe



Die Frauenbewegung Laßnitz-Murau hat auch heuer wieder zur Fastensuppe ins Gasthaus Wallner in Steirisch Laßnitz geladen.

Die vielen Anwesenden haben es möglich gemacht, dass die Frauenbewegung Abt Benedikt Plank einen ansehnlichen Betrag übergeben konnten. Danke ganz besonders an Franz Wallner der die Aktion wie alle Jahre unterstützt hat.

Elternhauses gab Obfrau Sonja Schurl den Startschuss für einen bunten Nachmittag. Viele schöne Gedichte wie auch Geschichten, sowohl von den Mitgliedern der Frauenbewegung als auch von den Bewohnerinnen selbst vorgetragen, sorgten für so manches herzhafte Lachen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gitarrenrunde Murau und die Familienmusik Oberweger, gemeinsam wurde gesungen und musiziert. Im Anschluss waren alle Mütter und auch deren Gäste zu Kaffee und selbstgemachten Kuchen eingeladen. Auch ein kleines, von den Mitgliedern unter Anleitung von Ingrid Oberweger selbst gebasteltes Muttertagsgeschenk durfte an diesem Nachmittag nicht fehlen.

Ostereiersuchen und Kasperltheater



Schon seit vielen Jahren ist der Ostermontag in Steirisch Laßnitz ein ganz besonderer Tag für Kinder und Erwachsene.

Traditionell führt der Weg nach dem Familiengottesdienst, der immer sehr lebendig und kindgerecht gestaltet wird ins Gasthaus Wallner, wo bereits der

Kasperl auf die Kinder wartet. Nach dem Stück „Oma's neuer Besen“ ging es bei wunderschönem Wetter in den Garten, wo bereits die Osterhasen mit kleinen Geschenken und bunten Eiern auf die Kinder warteten.



Murauer Schützen weiter erfolgreich!

Auch über den Winter waren die Mitglieder des Murauer-Schützenvereines aktiv und konnten wieder einige Erfolge verbuchen.

Im vereinsinternen Wintercup (Luftgewehr auf 10 Meter) sicherte sich wieder der Schütze Peter Gruber vor Thomas Tausch und Franz Dorfer den ersten Rang. Die Siegerehrung fand im netten Rahmen bei einer guten Jause statt.



Erfolge aus dem Landesschützenbund:

Im Fernwettkampf Luftgewehr 10 Meter stehend aufgelegt belegte Thomas Tausch den 3. Rang in der Klasse Senioren I,

Peter Gruber und Franz Dorfer den 5. bzw. 8. Rang in der Klasse Senioren II.

Beim Ländervergleichskampf laufende Scheibe Steiermark – Kärnten gewann Julian Krapfl vor Simon Kleinförchner die Klasse Junioren

Walter Zitz belegte den 1. Rang und Peter Winkler den 5. Rang in der Klasse Senioren.

Auf den laufenden Keiler (50 Meter) im Mannschaftsbewerb ging der Sieg schon zum fünften Mal, von sechs ausgetragenen Wettkämpfen, an die Murauer Mannschaft (Walter Zitz, Peter Winkler und Julian Krapfl)!



Mitglied Schützenverein; von l. n. r. Peter Winkler, Thomas Tausch, Peter Gruber, Franz Dorfer, Walter Zitz und Ober-schützenmeister Richard Engel



Richard Engel; von l. n. r. Peter Gruber, Franz Dorfer und Thomas Tausch

50 Jahre Club 760: Mit Volldampf voraus



Der Club 760 wird 50! Muraus größter Verein mit über 800 Mitgliedern feiert Geburtstag! Vom 19. bis 21. Juli wird daher ab Mauterndorf gedampft und „gefestet“.

Am 25. Juli 1969 kamen fünf Persönlichkeiten, darunter Muraltalbahn-Betriebsleiter Ehrenfried Illitsch, im Hotel-Restaurant Brauhaus zusammen. Sie hoben den Club 760 Verein der Freunde der Muraltalbahn aus der Taufe. Man wollte für diese „reizende österreichische Schmalspurbahn“ werben.

Am 30. Dezember 1969 versammelten sich bereits 32 Mitglieder zur konstituierenden Generalversammlung in der Braugaststätte. Aber Club 760? Das meint die Spurweite der Muraltalbahn! Rasch wurde der Club Eigentümer von wertvollen historischen Loks und Wagen, die ein „Dach über den Kopf“ brauchten: Das Museum in Frojach entstand. Dann kam die größte Herausforderung: Nachdem 1981 Tamsweg – Mauterndorf eingestellt wurde, pachtete der Club die Strecke,



Lang ist's her: 1974 ergänzten die Wappen-Wagen des Club 760 die Dampfbummelzüge der Muraltalbahn. Heute pendeln sie zwischen Mauterndorf und St. Andrä. Foto: Peter Letulé/Slg. Dr. Markus Strässle

und seit dem 9. Juli 1988 fahren auf der Taurachbahn Mauterndorf-St. Andrä wieder Dampfzüge: Das erklärte Vereinsziel, die Muraltalbahn in ihrer ganzen Länge zu erhalten, war erreicht. (www.taurachbahn.at; Facebook Taurachbahn)



Landjugend Laßnitz-Murau

Osterfeuer 2019

Bereits am Freitag vor der Osternacht starteten die Vorbereitungen für das heurige Osterfeuer der Landjugend Laßnitz-Murau. Während die Jungs für das Aufzimmern des Feuers verantwortlich waren, sorgten die Mädls für eine deftige Jause. Am Abend begann mit einem gemütlichen Lagerfeuer die Wache. Am Samstag wurde nach der Auferstehungsprozession das Osterfeuer entzündet. Einige Gäste ließen sich das nicht entgehen und konsumierten auch das eine oder andere



Getränk. Nach einer langen Osternacht trafen sich einige Landjugendmitglieder noch einmal, um alles wieder aufzuräumen. Als Belohnung für die gute Zusammenarbeit gabs zum Schluss noch Pizza für alle.

Schafschau



Im April fand zum dritten Mal die Kärntner Brillenschafschau mit Schafen aus ganz Österreich in Steirisch Laßnitz statt. Trotz des mäßigen Wetters folgten zahlreiche Gäste der Einladung. Der Musikverein Laßnitz sorgte für gute Unterhaltung. Als Hauptpreis konnten die Besucher ein Zuchtlamm gewinnen, das nun ein Zuhause in Osttirol hat. Ein weiteres Highlight waren die Lammspezialitäten, die man genießen konnte. Egal ob Kaspressknödelsuppe, Lammbratwurst oder Lammragout, es war für jeden etwas dabei. Nach einem gelungenen Nachmittag bereiteten die Landjugendmitglieder die Disco für den Abend vor. Ab 20 Uhr wurde dann noch gefeiert. Die Landjugend Laßnitz-Murau konnte sich über eine gelungene Veranstaltung freuen.

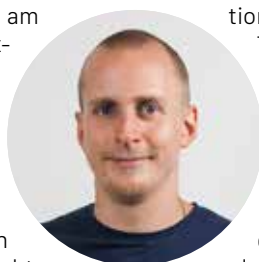
Neuer Standort für HandyShop Murau



Am 17. Mai eröffnete HandyShop.cc seinen neuen Standort unmittelbar neben der ortsbekanntesten Apotheke zur Keltensiedlung 140. Shopleiter Thomas Grießer & Team stehen in der neuen modernen Niederlassung den Kunden mit Rat und Tat in Sachen Telekommunikation zur Seite.

Viele Jahre war unser HandyShop am Murauer Hauptplatz präsent. Doch jetzt ist der Shop in den wun-

derschön historischen Gewölben zu klein geworden. „Leicht fiel uns der Umzug nicht. Wir waren mehr als dreizehn Jahre am Murauer Hauptplatz vor Ort und ziehen von dort auch mit einem weinenden Auge weg. Aber wir platzten hier aus allen Nähten“, gesteht handyshop.cc-Geschäftsführer Robert Ribic. „Wir freuen uns deswegen



über die vielen neuen Möglichkeiten, die uns der neue Standort bei der Kundenberatung und Präsentation der neuesten Telekommunikationsprodukte bietet. Wir arbeiten laufend daran, uns für unsere Kunden weiterzuentwickeln und da passt die neue Niederlassung bestens zu uns.“ Der neue Murauer Standort verfügt über

rund 85 Quadratmeter Verkaufsfläche. In dem hellen und großzügig gestalteten Shop finden damit deutlich mehr Produkte rund um die Themen Smartphones, Zubehör, Internet-Router und Smart Home Lösungen Platz. Zudem wartet der Shop mit einer Kinderspielecke sowie einer eigenen Sitzgruppe für umfassende Beratungsgespräche auf.

Thomas Grießer & Team freuen sich sehr auf Ihren Besuch.



ALLE NETZBETREIBER



INTERNET FÜR ZUHAUSE



OFFENE HANDYS



REPARATUR & SERVICE



MARKEN ZUBEHÖR

HandyShop Murau, Keltensiedlung 140, 8850 Murau, T 0664 / 10 10 533, murau@handysshop.cc

Gasseln 2019



Gasseln 2019, nachdem die Interessengemeinschaft Murau Aktiv vor einer Umstrukturierung steht und das Gasseln nicht mehr durchgeführt stellen sich einige Fragen. Aus diesem Grund bitten wir den Ausschussobmann für Sport, Vereine u. Veranstaltungen GR Helmut Föböl, MBA zum Interview.

Redaktion: Herr Obmann wird es nach dem Rückzug von Murau Aktiv auch ein Gasseln 2019 geben?

Föböl: Bürgermeister Thomas Kalcher ist der Meinung, dass die bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung unbedingt fortgeführt werden sollte. Daher hat er den Ausschuss für Sport, Vereine und Veranstaltungen gebeten die Organisation zu übernehmen! Nach Rücksprache mit meinen Ausschussmitgliedern und deren Zusage zur Mitarbeit haben wir diese Aufgabe übernommen.

Welche Erfahrung hat der Ausschuss was die Organisation solcher Veranstaltungen betrifft?

Föböl: In meiner Zeit als Obmann wurden seitens des Ausschusses schon einige große Veranstaltungen organisiert. Unter anderem die Wildwasser WM und Weltcup mit Eröffnungsfeiern und Rahmenprogramm, Eröffnungsfeier Fußballstadion, 100 Jahr Feier SVU, Adventmärkte, Gemeindeskitag, Eröffnungsfeier Fitnessparcour, Kindersommer, diverse Sportveranstaltungen usw. Zusätzlich wurden einige Berater in das OK Team eingebunden und auch seitens Murau Aktiv wurden die Organisationsberichte aus den Vorjahren zur Verfügung gestellt.

Redaktion: Welche Schwerpunkte soll das Gasseln 2019 haben?

Föböl: Wichtig war uns ein Programm, welches von Jung bis Alt alle anspricht. Dazu gehört auf jeden Fall ein

- tolles Kinderanimationsprogramm,
- ein vielfältiges Musik- und Unterhaltungsprogramm
- etwas zum Schauen,
- und gutes Essen und natürlich auch zum Trinken.....!

Redaktion: Kinderprogramm – auf was können sich die kleinsten Besucher vom Gasseln da so freuen?

Föböl: Am Hauptplatz wird es vom Knax Clup, Spiele, Kinderschminken und Plüschponyreiten geben und die Freiwillige Feuerwehr Murau wird wie auch schon in den letzten Jahren wieder ein tolles Kinderprogramm bei der Bahnhofbrücke mit Drehleiter, Wasserspritze und vieles

mehr anbieten. Neu ist das Angebot der ARGE Flexible Hilfen in der Anna Neumannstraße. Neben einer Hupfburg in diesem Bereich wird es auch die verschiedensten Spiele geben.

Redaktion: Und können Sie uns schon ein bisschen mehr über das geplante Musikprogramm verraten?

Föböl: Hier gilt das Motto für jeden Etwas und ein wenig zurück zum Ursprung. Es werden verschiedene Gruppen und Musikrichtungen unplugged durch die Gassen marschieren und dort spielen wo es den Leuten gefällt. Auch ein Leierkastenspieler wird durch die Gassen ziehen, auf den ich mich persönlich besonders freue! Auf der Hauptbühne wird nachmittags Austropop zu hören sein und am Abend werden wir die Stadt mit alten Rockhits auf Puls bringen.

Redaktion: Sie haben noch ein Unterhaltungsprogramm erwähnt, was darf man sich da erwarten?

Föböl: Ja da haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Es wird sich Generationentanz nennen und um 16:00 und 18:00 vor der Hauptbühne zu sehen sein. Wir werden einen großen Bogen von der Babytanzgruppe, Akrobatiktanz, Frauenpowertanz, Einlage der Kung fu Schule bis hin zur Volkstanzgruppe und Seniorentanzgruppe spannen, jede Menge heimische Mitwirkende! Moderiert wird das Unterhaltungsprogramm von Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker auf seine ganz besondere Art, charmant und humorvoll.

Redaktion: Schauen, Kaufen, Essen und Trinken, was steckt da dahinter?

Föböl: Es wird der Bauernmarkt auch am Nachmittag geöffnet sein und es werden Kunsthandwerkstände und Aussteller aller Art vertreten sein. Die Bewirtung wird durch die Bierapotheke und die bereits bewährten und beliebten Gassel-Wirte sowie über Vereine wie die Frauenbewegung, die Altherrn, dem Verein Handwerksmuseum, der Freiwilligen Feuerwehr Murau und unserem beliebten Kurt Haumer erfolgen. Ich bin mir sicher, dass für jeden etwas dabei sein wird. Außerdem werden wir einen Glückshafen mit tollen Preisen anbieten!

Redaktion: Hört sich nach guter Unterhaltung und viel Spass an, unser Redaktionsteam ist sicher dabei!

Föböl: Danke für das Gespräch und eine große Bitte schönes Wetter und gute Laune mitbringen!



STADTGEMEINDE MURAU 

GASSELN

IN DER MURAUER ALTSTADT

2. AUG.

- Kinderanimation
- Glückshafen
- Bauernmarkt
- Kunsthandel
- Heimische Kulinarik

- SGS (Austro Pop)
- Urig & Echt
- Mountain Brass
- Leierkasten
- Purple & the Ghostbusters

16.00 u. 18.00 Uhr Generationentanz mit vielen heimischen Mitwirkenden

EINTRITT FREI



REGIO  MOTION

KINDERSPORTCAMP MURAU

powered by Raiffeisenbank

Montag- Freitag von 08:00-17:00 / Freitags bis 14:00
GEMEINDEGEFÖRDERT

Details:

- Für Mädchen & Jungs im Alter von 5 bis 13 Jahren
- Ganztägiges, abwechslungsreiches Bewegungsangebot
- Kennenlernen neuer Sportarten
- Verpflegung mit Mittagessen, Snacks & Getränken

Kosten: €135,- (inkl. €10,- Mitgliedsbeitrag; ist aus versicherungstechnischer Sicht notwendig)

30,- Unterstützung der Stadtgemeinde MURAU für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde

2% Ermäßigung für alle Raiffeisenbank-Kunden unter der Voraussetzung, dass die Einbezahlung des Kursbeitrages über ein Raiffeisenkonto erfolgt.

Raiffeisen
Meine Bank



Anmeldung: Online unter www.regiomotion.at/kindersportcamps oder per Mail an regioMOTION@gmail.com mit Name, Alter, Kleidungsgröße des Kindes; Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail des Erziehungsberechtigten.



Musikschule Murau

Prima la musica



Die Musikschule gratuliert den talentierten SchülerInnen der Musikschule Murau zu ihren tollen Erfolgen beim diesjährigen renommierten Musikwettbewerb „Prima la Musica“, die zahlreiche 1. Preise mit nach Hause nehmen konnten. Besonders groß ist die Freude über Maximilian Steiner, der am Bundeswettbewerb teilnehmen durfte und auch dort mit seinem Können die Jury überzeugte und einen 1. Preis in seiner Altersgruppe erzielen konnte.

Die Ergebnisse der Murauer TeilnehmerInnen:

Klavierduo / Johanna Krenn, Valentina Fritz / Klavier, Klasse Cindy Pachler / Altersgr. B / **1. Preis.**

Harfenduo / Laura Brachmaier, Theresa Brunner / Harfe, Klasse Mag. Daniela Karner / Altersgr. I / **1. Preis.**

Florian Ehgartner / Trompete, Kl. Mag. Peter Ehgartner / Altersgr. A / **1. Preis.**

Adele Edlinger-Pammer / Horn, Kl. Mag. Peter Ehgartner / Altersgr. 1 / **1. Preis.**

Laura Sabin, Julia Trattner, Johanna Reiter / Klarinette, Kl. Mag. W. Fleischhacker / Altersgr. B / jew. **1. Preis.**

Maximilian Steiner / F-Tuba, Kl. Mag. J. Ferner / Altersgr. 1 / **1. Preis** und Einladung zum Bundeswettbewerb.
Sebastian Kollau / F-Tuba, Kl. Mag. J. Ferner / Altersgr. 1 / **2. Preis.**

Raphael Seidl / F-Tuba, Kl. Mag. J. Ferner / Altersgr. 1 / **3. Preis.**

Marlene Stölzl / Saxophon, Kl. Armin Kogler / Altersgr. III / **1. Preis.**

Earthsong... und Friede den Menschen auf Erden...

Ergreifende Melodien des Vokalensembles „The Chörcchen“ erklangen am 30.03.2019 unter der Leitung von Frau Mag. Andrea Ertlschweiger in der Elisabethkirche mit Instrumentalbegleitung am Schlagzeug, Kontrabass und Klavier. Marlene Fuchs berührte das Publikum mit bezaubernden Klängen auf der Harfe, Benjamin Prieger und Clara Sabin bereicherten gemeinsam mit den Violinistinnen Michaela Karner und Hannah Stolz das Programm durch virtuose Gesangssolobeiträge. Das Publikum dankte für das musikalischen Erlebnis mit Standing Ovations.

Abschlussprüfungen

Nach intensiver Vorbereitung haben sich heuer 2 Schüler/innen mit ausgezeichneten Leistungen erfolgreich der Abschlussprüfung unterzogen und damit ihre musikalische Ausbildung an der Musikschule Murau abgeschlossen.

Der Schulleiter gratuliert den erfolgreichen AbsolventInnen herzlich:



Kerstin Fradler mit Frau Mag. Andrea Ertlschweiger und Prüfungskommission



Christian Grohs mit Herrn Mag. Oliver Majstorovic und Prüfungskommission



Musikschule Murau



Junge Talente - Meister von Morgen



Schülerinnen und Schüler der Musikschulen Knittelfeld, Fohnsdorf, Zeltweg, Judenburg und Murau, sowie der Kunstuniversität Graz und des Konservatoriums Graz stellten auch heuer wieder Ihr Können beim Benefizkonzert „Meister von Morgen“ am 18.05.2019, organisiert vom Rotary Club Oberes Murtal, im Stift Seckau unter Beweis.

Als Talente der Musikschule Murau präsentierten sich Irina Sabin / Gesang mit ihrer Begleitband, bestehend aus Jasmin Pichler / Klavier, Marcus Lercher / Schlagzeug und David Deutschmann / E-Bass, das Harfenduo „Lauresa“ - Laura Brachmaier und Theresa Brunner, sowie Leon Lochmann / Klavier und Maximilian Steiner / Tuba.

Steirischer Hackbrett-Wettbewerb



Bereits zum vierten Mal fand am 07. April 2019 der Wettbewerb für das Steirische Hackbrett statt, das sich in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit erfreut.

Romina Macheiner ist 12 Jahre jung und spielt erst das 3. Jahr Hackbrett. Dass sie es in so kurzen Lernzeit schon ins Finale geschafft

und sich dort einen Ausgezeichneten Erfolg erspielt hat, ist eine bemerkenswerte Leistung!

Neue Lehrkraft für Steirische Harmonika u. Hackbrett



Mit Harald Spreitzer aus St. Georgen am Kreischberg gibt es ab Juni 2019 Verstärkung im Team der Musikschule Murau für die Standorte Oberwölz, Neumarkt und St. Lambrecht als Volksmusik-Lehrer.

Wir wünschen dem neuen Kollegen viel Spaß und Erfolg beim Unterrichten.

Konzert d. Jugend im Stift St. Lambrecht



Das „Konzert der Jugend“ war wieder ein Höhepunkt im musikalischen Veranstaltungskalender der Musikschule Murau. Verschiedenste Ensembles und Solisten zeigten beeindruckende Leistungen und große Vielfalt auf Blech- und Holzblasinstrumenten, Orgel, Harfe, Marimba, Schlagwerkzeug, Steirischer Harmonika, Klavier und Gesang in einem außergewöhnlichen Ambiente – an außergewöhnlichen Schauplätzen im Stift St. Lambrecht.



Einschreibungen

für das Schuljahr 2019/20
in der Musikschule Murau
und an allen Standorten

**Montag, 9. Sept. 2019,
17.00 – 18.00 Uhr**

Fotos und Informationen finden
Sie auf unserer Homepage
www.ms-murau.at

Kulturvereinigung Murau

LifeRepairCafe im Murauer Rathaus

SAGEN was ist, was IST ist - ERZÄHLEN was war, was war ist wahr - HÖREN was wirkt, was wirkt heilt! Am Nachmittag des Palmsamstages startete die Kulturvereinigung mit einem Podiumsgespräch in ihre diesjährige Saison.

Unter dem Projektitel „LifeRepairCafe – Wie Kunst und Kultur beim Leben helfen“ erzählten von besonderen Grenzerfahrungen betroffene Menschen aus dem Bezirk aus ihrem Leben und von ihren persönlichen Kultur-Tools. Berührende Einblicke erlaubten Elisabeth Edlinger-Pammer aus Neumarkt, der Murauer Ulrich Prietl und aus Oberwölz Maria Magdalena Rottensteiner.

Aspekte aus der wissenschaftlichen Richtung brachten Dr. Waltraud Zika und Prim. Dr. Gerhard Fürst mit ein. Griessner Stadl Leader Ferdinand Nagele spendete ebenso einen erinnerten Gastbeitrag. Es moderierte



v. li.nach re.: Elisabeth Edlinger-Pammer, Ulrich Prietl, Anna Stocker, Maria Magdalena Rottensteiner, Dr. Waltraud Zika

Anna Stocker. Das Projekt wird in kleinen Gruppen und Einzelinterviews in der Stadtbücherei fortgesetzt und ist auf rund zwei Jahre angelegt. Das Endprodukt soll letztendlich einen Beitrag zu einem lösungsorientierten Leben leisten.

*Die nächsten Termine in der Stadtbücherei:
jeweils Do. 27. Juni, 26. Sept., 7. Nov. um 17.00 Uhr.*

Zwitschern - Konzert mit Aniada a Noar



Einen höchst vergnüglichen, temperamentvollen und mitreißenden Abend konnten die Besucher anschließend mit den bekannten und beliebten Südsteirern Aniada a Noar erleben.

Die drei kreativen Instrumentalzauberer, Wolfgang Moitz, Andreas Safer und Bertl Pfundner begeisterten mit ihrem neuen Programm „Zwitschern“, wobei die musikalischen Reisemotive von Irland über Aussee und sehr rasant über Norditalien zurück in die Steiermark gingen. Allerlei besungene menschliche Eigenheiten rissen das Publikum mit.

Wie gewohnt kamen dabei neben den Stimmen, Flöten und Dudelsack, Pfliffero, Akkordeon und Mandoline, Gitarre und sogar eine singende Säge zum Einsatz. Der Saisonstart geriet mit dieser Doppelveranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Begeisterung bei den Fans von Groove Aid



Zum wiederholten Mal füllten die acht Vollblutmusiker den AK-Saal Murau. Mit dem Programm ‚New Sales‘ hatten die Jungs wieder einen fulminanten Mix aus Jazz, Funk und Pop mit an Bord. Der Einstieg ins musikalische Universum der Band erfolgte gleich mit Whiplash von Hang Levy. Der Drummer Roland Grasser nahm das entflammte Publikum dann auf sehr humorvolle Weise mit auf eine fiebernd fibrierende aber auch rhythmisch poetische musikalische Reise. Immer wieder zeigten Thomas Perner an den Trompeten, Christian Bischof und Alexander Reiger an den Saxophonen, Markus Präsent an der Zugposaune, Maximilian Bacher am Bass, Tobias Ecker an der Stromgitarre, Roland Grasser am Drumset und Magnus Pollerus Noell Fürst an den Keyboards, in den Stücken mit beeindruckenden Solis auf. Mit Standing Ovationen und der Zugabe You&Me von Disclosure endete ein unvergesslicher Konzertabend.

Kulturvereinigung Murau

Furkl & Grössing trafen auf Handflow

Einen kulturhistorisch anspruchsvollen Vortrag hielt der Ethnologe Dr. Gerald Unterberger im Rathaus Murau. Die interdisziplinäre Zusammenschau brachte hochinteressante Fakten zutage.

Kommentar: Zugegeben, der Inhalt erschließt sich nicht gerade in der ersten Werbezeile als lebensnahe, weshalb sich auch das Interesse in Grenzen hielt. Lässt man sich aber auf die Wege der vergleichenden Forschungen ein, landet man in den Urtiefen menschlicher Entäußerungen. In der Erkenntnis, dass der Mensch, nachgewiesen in den ältesten Felsenbildern bis in die heutige Zeit, quer über Kontinente und ihre Völker dieselben Zeichen und Symbole mit ähnlicher Deutung einsetzt, fasziniert und zeigt eine Tiefe, einen Weltgeist, der die Welt zusammenhält. Und das sollte dazu ermutigen auch in schwierigen Situationen immer wieder das Verbindende vor das Trennende zu stellen und auf historische Forschung neugierig zu bleiben!

Das Buch „Die Gottheit und der Stier“ von G. Unterberger liegt zur Ausleihe in der Stadtbücherei bereit!



Die perfekte musikalische Begleitung zum Vortrag lieferte das Duo ‚Handflow‘ ab. Die beiden Drummer Florian Regger und Sebastian Grilz gehen mit sanften Rhythmen und Klängen neue Wege. Sie setzen dafür Hang, Udu, Kalimba und Cajon ein. Meditativ-witzige Weltmusik ganz fein!



Aus der Stadtbücherei

Bücher bergen Rüstzeug für das Leben



Eine kleine Bilderbuch-Auswahl für die Kleinsten im Repertoire: Bilderbücher mit Themen wie Freundschaft und glücklich sein, Angst haben oder verlieren lernen; Bücher zum anders sein, unperfekt sein, farbig sein; Bücher zum Streiten lernen, gegen miese Laune oder traurig sein; Bilderbücher für Achtsamkeit, gutes Verhalten und Fragen nach ‚Warum bin ich hier‘ und mehr ...

Rüstzeug für einen erlebnisreichen Sommer:

Abenteuer und Aha-Erlebnisse in neuen Bestsellern! Ob man mit Barbara Frischmuth „Verschüttete Milch“ erinnert, mit Gerhard Roth entdeckt „Die Hölle ist leer, die Teufel sind alle hier“, oder sich mit Markus

Erwachsenen - Rüstzeug



Eine Auswahl: für alle relevanten Themen: praktische Ratgeber für alle Lebenslagen, Psychologie und gesundheitliche Themen, Süchte, Sorgen und Suche ...; Sachbücher über anspruchsvolle Lebenserfahrungen, spannende Biografien, Reiseberichte, Grenzerfahrungen; Ökologie, Ökonomie und Klimawandel; Geschichte und Politik ...

M. Weber auf das Rad schwingt um der spannenden Frage nachzugehen, ob es „Coffee to go in Togo“ gibt! Recherche im umfangreichen Katalog: www.biblioweb.at/murau

Murauer Handwerksmuseum - Geschichte und Begegnung



Die **Sonderausstellung 2019: „... Stricker, Schneider, Leinenweber; Spinnerin und Totengräber“**



beschäftigt sich mit der Entwicklung des Textilsektors im Bezirk Murau, der mit Webern, Walkern, Färbern, Sockenstrickern, Hutmachern, Schneidern, Handschuhmachern etc. wirtschaftsprägend war. Sie zeigt, welche Produkte

erzeugt wurden und wer dafür Phantasie und Geschick einsetzte. Die Textilproduktion wurde längst in Billiglohnländer verlagert, so auch die Fa. MURTEX – später Sportalm. Das Wissen um textile Techniken verschwindet nicht nur im Bereich professioneller Produktion, sondern auch im Hobby-Bereich, in Schulen werden textile Fertigkeiten kaum mehr vermittelt. Aber da und dort gibt es sie noch oder wieder: diejenigen, die nähen, häkeln, stricken, filzen, klöppeln ... Die **Eröffnung** fand in Kooperation mit der Kulturvereinigung Murau im Anschluss an das Konzert „Art of Cibulka“ statt.

Sonderausstellungen

geöffnet von 7. Juni 2 bis 12. Okt 2019
Dienstag bis Samstag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ergänzend zur Textil-Sonderausstellung bietet das Handwerksmuseum heuer einen **Leder-Workshop** an. Anna-Lena Stocker, die Industrial Design an der Hochschule für angewandte Kunst studiert, zeigt, dem historischen Beruf des „Beutlers“ entsprechend, wie einfache Beutel und Täschchen, vom Schnitt bis zur Endfertigung, hergestellt werden. 13. Juli 2019, 10.00-17.00 Uhr im Refektorium.



In Zusammenarbeit mit der **Biennale „Global beer“**



erzählte **Dr. Renate Brodschild** am 23.5.2019 über bäuerliche Braustätten, bürgerliche Brauereien und den langen Kampf zwischen Stein- und Kesselbierbrauern, GF Ing. Josef Rieberer berichtete über die Entwicklung der Brauerei Murau eGen in den letzten Jahren, die viele Auszeichnungen sowohl auf Grund der hervorragenden Umweltschutzarbeit aber auch für konsequente und stetige Entwicklung von neuen Bier- und Limonadesorten lukrieren konnte. Eine weitere Sonderausstellung mit dem Titel **Bier in der Werbung** sowie die inszenierte Lesung **„Biergeschichten und andere Wackelkontakte“** mit Lorenz Kabas, am 6. und 31.8.2019, jeweils 19.30 Uhr, runden das Thema Bier im Handwerksmuseum ab.



Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung 2019 steht auch die **Podiumsdiskussion** „Hat Wirtschaft mit WIR zu tun“. Es diskutieren u.a. Dipl.-Ing. Michael Esterl (Generalsekretär BM Digitalisierung und Wirtschaftsstandort), Mag.a Heidrun Gruber-Grösswang (Consulting Agentur für nachhaltige Innovation), Andreas Egger (Vorstandsmitglied Rückenwind - Förderungs- und Revisionsverband gemeinwohlorientierter Genossenschaften). Termin: 30.08.2019, 19.00

Schmankerln bietet das bereits traditionelle Erzählkaffee...

Lorenz Kabas sen. erzählte am 28.6.2019 um 19.00 Uhr über die Geschichte „seiner“ Fleischhauerei, über die Zusammenarbeit mit den örtlichen Bauern und die Vielfalt der Produkte.

Dr. Rainer Walland berichtet am 9.8.2019 um 19.00 Uhr über seine Erfahrungen als „Hausarzt“ am Land und bezieht dabei auch die Ordinationszeit seiner Mutter ein.

Gebhard Leitner vlg. Käfer erzählt, wie er Ende der 50er Jahre begonnen hat, im ganzen Bezirk Volksmusik aufzunehmen, die bis dahin teilweise nur mündlich überliefert war. Marko Zeiler ist es gelungen, die Aufnahmen zu digitalisieren. Am 28.7.2019 sind ab 15.00 Uhr Geschichten, historische Tondokumente und Live-Musik mit Marko Zeiler und Freunden bei Kaffee und Kuchen zu hören.

Sommerprogramm 2019
in der

Leonhard Kirche

in Murau

Auch diesen Sommer ist es möglich, die LeonhardKirche in Murau zu besichtigen. Besucher können während der Öffnungszeiten auch ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Vorträgen und Konzerten genießen. Alle Aktivitäten können kostenlos besucht werden.

10 Uhr Di. 9.7., 6.8., 3.9.

Hagen Murer macht jeweils eine Führung in und rund um die Kirche. Eine kleine Broschüre ist im Gotteshaus erhältlich.

14.30 Uhr Mi. 10.7.

Organist Martin Fürböck spielt Musik aus der Erbauungszeit der Orgel, also Barockmusik. Gerne wird er eine kleine Orgelführung machen.

14.30 Uhr Mi. 17.7.

Sportler und Autor Manfred Dengg befasst sich mit der Frage welche Energiekräfte in Kirchen wirken.

11 Uhr Mi. 31.7.

Archivar und Historiker, Wolfgang Wieland, erzählt über die Verbindung zwischen der Kirche, Stadt Murau und den Familien Liechtenstein und Schwarzenberg.

15 Uhr Mi. 7.8.

Das Vokalensemble „Early Music Days Vienna“ setzt sich in der Kerngruppe aus Sängerinnen von vier Nationen (Australien, Polen, Schweden

und Österreich) zusammen.

Unter der Leitung von Manfred Novak werden Vokalwerke aus dem Spätmittelalter und der Renaissance einstudiert. In der Kirche wird ein Iberischer Schwerpunkt zu hören sein.

14 Uhr Mi. 14.8.

Malerin und Lyrikerin Suzanne Barfuss beginnt eine kleine spirituelle Reise im heiligen Raum der Leonhard Kirche und führt dann weiter mit einem besinnlichen Spaziergang. Begleitend wird sie am Leonhardiberg aus ihren Lyrik-Bänden lesen.

15 Uhr Mi. 28.8.

Restauratorin und Kunsthistorikerin Eva Bartsch erklärt, wie Kunstwerke verantwortungsvoll restauriert werden können.

Vom 3.7. - 4.9. ist die LeonhardKirche jeden Mittwoch zwischen 10 und 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Eine kleine Kirchenführung ist auf Anfrage möglich.



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort für
Wohnbau und Sanierung.

Ing. Erich Bacher
Wohntraumbank - Raiffeisenbank Murau
Tel.: +43 (0) 3532/2315-123
wohntraumbank@rbmurau.at

Raiffeisenbank
Murau



Ein Revisor in Murau - ein Straßentheater der besonderen Art

Wieder einmal war es soweit. Im Rahmen der mittlerweile 16. Murauer Pfingstspiele wurde die russische Komödie „Der Revisor“ von Nikolaj Gogol gezeigt. Fast 30 MurauerInnen und einige Gäste aus dem Bereich der darstellenden Kunst bescherten den zahlreichen Freunden des traditionellen Wandertheaters einen unvergleichlichen Nachmittag oder Abend. Begonnen hat das Schauspiel natürlich im Murauer Rathaus, wo der Stadthauptmann eiligst eine Gemeinderatssitzung einberufen hat.

Ein Revisor soll in unsere Stadt geschickt werden, mit dem Auftrag, das politische System, alle öffentlichen Einrichtungen sowie die Beamten- und Funktionärschaft einer detaillierten Prüfung zu unterziehen. Dagegen muss man sofort erste Vorkehrungen treffen. Danach begegnete man im gegenüberliegenden Murauer Brauhaus tatsächlich dem angeblichen Revisor, der es sich dort seit zwei Wochen relativ gut gehen ließ.

Bezahlt haben, beziehungsweise konnten, er und sein fürsorglicher Begleiter nichts. Doch das schien vorerst niemanden zu stören. Köstlich in ihrer Darstellung der Titelfigur Dragana Gavric und Stadtpfarrer Thomas Mörtl in der gewichtigen Rolle des Ossip. Der Stadthauptmann lud schließlich beide zu sich nach Hause ein und das Stück wandelte sich zum Zimmertheater, wobei auf den folgenden Bühnen jeweils Innenräume nach aussen transferiert wurden. Gespielt wurde auf einer schwebenden Bühne über den Köpfen des zahlreich erschienen Publikums im Brauerei-Gelände, in einem überdimensionalen Zimmer auf der Kerschbaumer-Wiese sowie als Abschluss im zusammengebrochenen Zimmer des Stadthauptmanns in der Tiefgarage unter dem Bettenlager im Murauer Märzenkeller. Als Stadthauptmann begeisterte Lukas Wachernig, als dessen eingebildete Gattin Katha-



rina Seebacher sowie in der Rolle deren leidgeprüfter Tochter Anna Domonkos. Amüsieren konnte man sich weiters über Wolfgang Hold in der Figur des örtlichen Richters, über Nuni Wallner als Vorsitzende der Armenanstalten, über Heidi Gridl als sprechunfähigem Arzt und vielen, vielen mehr.

Wolfgang Atzenhofer, der eben in Graz eine grosse Fux-Oper inszeniert, war für die Regie verantwortlich, die aufs Neuerliche überraschte.

Ein grosser Dank den vielen Mitwirkenden hinter der Bühne, den Freunden der Theaterrunde Murau, der Stadtgemeinde und den zahlreichen Sponsoren. Nur unter diesen Voraussetzungen ist ein derartiges Theaterspektakel überhaupt zu realisieren.

Nach dem Gogolschen „Revisor“ steht bereits am 14. September 2019 die nächste Premiere an. Im Saal der Murauer Arbeiterkammer kommt „Der Zarewitsch“ von Franz Lehar zu ersten Aufführungsehren in Murau. Mit dabei Barbara Pörtl, Gerd Jaburek, Franz Suhrada und viele andere mehr - der Chor der Murauer Theaterrunde sowie ein Orchester unter der musikalischen Leitung von Stefan Birnhuber.

Musikverein Stadtkapelle Murau, Tag der Jugend!



Neben den traditionellen Auftritten wie den Parkkonzerten wird die Stadtkapelle diesen Sommer einige Veranstaltungen im Zuge von „Global Beer“ mitgestalten, ein weiterer Höhepunkt wird ein Galakonzert in Deutschlandsberg sein. Ein besonderes Highlight wird der Tag der Jugend – am 14. August ab 14.00 sind alle Jungen und jung Gebliebenen ganz herzlich ins Probelokal des Musikvereins eingeladen, um verschiedenste Instrumente auszuprobieren. Kommt vorbei und macht mit!

Am Foto: Unsere Schlagzeuger beim heurigen Weckruf in Triebendorf!





Der Kammerchor Klagenfurt gastierte in Murau

Im April ging das MIMF über die Bühne. Marko Zeiler hat dafür ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Den Auftakt machten Wieder, Gansch & Paul, die beim Eröffnungskonzert im voll besetzten AK-Saal Brassmusik auf höchstem Niveau boten. Am Ostermontag spielten die Tanzhausgeiger im Gasthof Lercher zum Ostertanz auf. Höhepunkt waren die abschließenden Galakonzerte in der Stadtpfarrkirche. Die ehrwürdigen Mauern wurden mit einem speziellen Lichtarrangement in eine tolle Atmosphäre getaucht. Auf der Bühne stand der Kammerchor Kla-



genfurt-Wörthersee, unterstützt von den teilnehmenden des Chorworkshops. Es dirigierte Günter Wallner, Chorleiter und Kapellmeister am Stadttheater Klagenfurt, Leiter des Kammerchors Klagenfurt und diesjähriger künstlerischer Leiter des MIMF. Neben bekann-

ten internationalen Chorwerken und Kärntner Liedern wurden auch die drei Gewinnerwerke des Kompositionspreises uraufgeführt. Die Preisträger, die extra aus Schottland, den USA und Österreich angereist waren, waren mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden. Besonders erfreulich ist, dass der neu konzipierte Chorworkshop sehr gut besucht war. Die Teilnehmenden konnten eine individuelle Stimmbildung mit Dorit Machatsch in Anspruch nehmen. Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit dem Kammerchor Klagenfurt bei den Galakonzerten. Musik verbindet und so wurden bei der Premierenfeier im Brauhaus spontan noch viele Lieder gemeinsam gesungen. Das kommende MIMF findet im April 2020 statt, wir dürfen gespannt sein, was uns dabei erwartet. Informationen werden laufend auf www.mimf.at veröffentlicht.

MURAUER WERKTAGE



15. bis 19. Juli 2019

Montag - Freitag

10:00 bis 17:00 Uhr

HOLZWORKSHOP mit
Hans und Marga
Leitner

STEINWORKSHOP mit
Reinhard und Vivian
Simbürger

KINDERATELIER IM TIPI
mit Daniela Brasi

Anmeldung: Reinhard Simbürger
Tel.: 0699/81623124
www.murauerwerkstage.at

Veranstaltungen in und um Murau

JULI

- MI 3. Juli **Schlußkonzert der Musikschule Murau**, AK Saal, 19.00 Uhr
- FR 5. Juli **Murauer Flohmarkt**, Raffaltplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
- SA 6. Juli **Abendkonzert MV St. Georgen**, vor der Kreischberghalle, 19.00 Uhr
GLOBAL BEER, Bier Clubbing mit Life DJ's, Kreischberg Talstation, 19.00 Uhr
Lesung: Biergeschichten u.a. Wackelkontakte, Murauer Handwerksmuseum, 19.30 Uhr
- SO 7. Juli **GLOBAL BEER, Wanderung** mit Bierpapst Conrad Seidl und Bier Sommelier Daniel Elich, Hüttentour, St. Georgen/Kreischberg, 10.00 Uhr
- FR 12. Juli **Kinderfeuerwehr**, Rüsthaus Murau, ab 14.30 Uhr
- SA 13. Juli **GLOBAL BEER, Die lange Tafel in Murau**, Schwarzenbergstraße, 19.30 Uhr
GLOBAL BEER, Die lange Tafel in Murau, Schwarzenbergstraße, 11.30 Uhr

15. bis 19. Juli MURAUER WERKTAGE

Holz- & Steinworkshop, Kinderworkshop; Pavillon im Murauer Stadtpark

- SO 21. Juli **Traditioneller Frühschoppen**, Hotel Brauhaus zu Murau, ab 10.00 Uhr
- MI 24. Juli **Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau**, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
- FR 26. Juli **Kinderfeuerwehr**, Rüsthaus Murau, ab 14.30 Uhr
- SA 27. Juli **Seefest der FF-Laßnitz mit Sautroregatta**, Weirerteich ab 14.00 Uhr
- MI 31. Juli **Busfahrt nach Graz mit Stadtführung**, Abfahrt (Bus) Bahnhof Murau, 8.00 Uhr
Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr

AUGUST

- FR 2. Aug. **Murauer Flohmarkt**, Raffaltplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
Kinderfeuerwehr, bei der Murbrücke, ab 14.30 Uhr

GASSELN in Murau, Altstadt von 15.00 bis 22.00 Uhr

- SA 3. Aug. **Waldfest auf der Tratte**, St. Georgen am Kreischberg, ab 13.00 Uhr
- SA 4. Aug. **Waldfest auf der Tratte**, St. Georgen am Kreischberg, ab 10.30 Uhr
Frauenalm Sonntag mit Gipfelmesse, Apollonia Kapelle, 11.00 Uhr
- MI 7. Aug. **Busfahrt nach Graz mit Stadtführung**, Abfahrt (Bus) Bahnhof Murau, 8.00 Uhr
Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
- So 11. Aug. **Orgelkonzert und Orgelführung**, Stadtpfarrkirche Murau, 19.00 Uhr
- MI 14. Aug. **Busfahrt nach Graz mit Stadtführung**, Abfahrt (Bus) Bahnhof Murau, 8.00 Uhr
Straßenkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr

- DO 15. Aug. **SAMSONFEST mit Umzug durch die Murauer Altstadt**
Großer Festzug durch Murau mit dem Samson, ab 9.45 Uhr

- FR 16. Aug. **Kinderfeuerwehr**, Rüsthaus Murau, ab 14.30 Uhr
- MI 21. Aug. **Busfahrt nach Graz mit Stadtführung**, Abfahrt (Bus) Bahnhof Murau, 8.00 Uhr
- FR 23. Aug. **GLOBAL BEER Theater**, 1 Mann. 1 Kiste Bier. Busgarage Bhf Murau, 19.30 Uhr
- SA 24. Aug. **GLOBAL BEER Theater**, 1 Mann. 1 Kiste Bier. Busgarage Bhf Murau, 19.30 Uhr
- SA 25. Aug. **Bartholomä-Sonntag, Kirchenfest**, Ranten ab 9.00 Uhr
GLOBAL BEER Theater, 1 Mann. 1 Kiste Bier. Kultursaal St. Laßnitz, 16.00 Uhr
- SA 31. Aug. **Lesung: Biergeschichten u.a. Wackelkontakte**, Murauer Handwerksmuseum, 19.30 Uhr

SEPTEMBER

- SO 1. Sept. **Bier- & Leberkäse Fest mit Live Musik**, Hotel Rosenhof Murau, 11.30 Uhr
- FR 6. Sept. **Murauer Flohmarkt**, Raffaltplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
- SO 8. Sept. **Bier- & Leberkäse Fest mit Live Musik**, Gh. Wallner Steir. Laßnitz, 10.00 Uhr
- SA 14. Sept. **Gartenfest auf Schloss Murau**, Bier aus Adelshäusern, Schloss Murau, 11.30 Uhr

Operettenspiele Murau "Der Zarewitsch"

14. / 20. / 21. / 27. / 28. / 29. September, AK-Saal Murau

- DO 19. Sept. **Konzert „The Twiolins“**, Rathaus Murau, 19.00 Uhr

OKTOBER

- SA 5. Okt. **Lesung: Biergeschichten u.a. Wackelkontakte**, Murauer Handwerksmuseum, 19.30 Uhr
Galakonzert des MV Stadtkapelle Murau, WM-Halle Murau 20.00 Uhr
- SA 12. Okt. **125 Jahre Muraltbahn**, Am Bahnhof in Murau, ab 9.30 Uhr
- SA 12. Okt. **Kriminell-Kulinarische Verstrickungen**, Hotel Lercher, ab 18.00 Uhr

Flowermarkt
jeden Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
Hauptplatz
Murau

22. OPERETTENSPIELE MURAU 2019
Operette mit Bus, anfang und Ende in der Murauer Altstadt
Operette: Lohse & Kitzinger, Wolfgang Kitzinger

THEATER SAAL MURAU

DER ZAREWITSCH

Sonntag 14. September
Freitag 20. September - Samstag 21. September
Freitag 27. September - Samstag 28. September
Sonntag 29. September
Beginn: 19 Uhr (21. 28. und 29.09: 17 Uhr)

AK-Saal Murau

UNTERSTÜTZUNGEN & SPONSORATEN
Tourismusbüro Murau (03532/2723)
Stadtgemeinde Murau (03532/2228)
Raiffeisenbank österreichweit, Abdrucken

MURAUER WERKTAGE

murauerwerkstage.at

15. bis 19. Juli 2019

